

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

430 (16.9.1913) Abendausgabe

Zulius Janson, Mitglied des Verbandstheaters sprach einige in den Gedankenkreis des Abends passende Gedichte.

Waldkirch, 16. Sept. Am vergangenen Sonntag wurde nun auch die Landwirtschaftliche Ausstellung hier eröffnet und kann bis zum Schluß der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung gemeinsam mit dieser besucht werden.

Freiburg, 16. Febr. Der 59 Jahre alte Tagelöhner, welcher am Samstag in Haslach durch Herabfallen von einem Wagen verunglückte, ist in der Klinik seinen Verletzungen erlegen.

Kirchzarten (A. Freiburg), 16. Sept. Heute findet die Einweihung des hiesigen neuen Schulhauses statt.

Schopfheim, 16. Sept. Samstag nachmittag fand man in einem Zimmer des hiesigen Gasthauses „zum Kranz“ ein neugeborenes Mädchen hinter dem Ofen tot auf.

Tegernau (Amt Schopfheim), 16. Sept. Am Sonntag fand hier die feierliche Enthüllung des Denkmals für Großherzog Friedrich I. statt.

Börsach, 16. Sept. Mit der Eröffnung des neuen badischen Bahnhofs in Börsach wurde nunmehr auch der elektrische Betrieb sämtlicher Züge der Wiesentalbahn aufgenommen.

Bad. Rheinfelden (A. Säckingen), 16. Sept. Die Holzflößerei auf dem Oberrhein ist infolge der zahlreichen Kraftwerke mit immer größeren Gefahren verbunden.

BNC. Waldshut, 15. Sept. Unter sehr großer Beteiligung konnte gestern hier das von den liberalen Parteien des 9. Wahlkreises veranstaltete Volksfest im „Waldhaus“ abgehalten werden.

Königsfeld (A. Billingen), 16. Sept. Hans Thoma hat als Ausdruck der freudigen Anerkennung eines erfolgreichen Erholungs-aufenthaltes seiner Enkelkinder im Kindererholungsheim „Luisenruhe“ in Königsfeld dessen Besitzerin Schwester Frieda Klüppel eine Postkarte entworfen und gewidmet.

schellen gefesselt ins Gefängnis zu schleppen! Heute noch würde sie in das Hotel Hoyer-Marolz gehen. Daß er das Perlenhalsband nicht gestohlen habe, wisse sie, denn der wahre Dieb, das Hausmädchen Margarete Dillinger, die jetzt auch im Untersuchungsgefängnis sitze, habe es ja gestanden, daß sie es gewesen sei.

Was den Raub und den Tausch der für die verstorbene Ruffin Moss gezahlten Summe betrage, so wisse die Darmstädter Bank, von der in den Aufzeichnungen die Rede sei, nichts davon, daß in letzter Zeit gefälschte Hundertmarkscheine präsentiert oder entwertet worden seien, und nichts davon wüßte auch die andere Bank, die sich auf eine telefonische Anfrage meldete. Nirgends seien falsche Scheine zum Wechseln vorgelegt worden. (Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Freiburg, 16. Sept. Unter den Ehrenpromotionen, die bei der Festigung der Universität Birmingham verkündet wurden, befindet sich auch die des Herrn Universitätsprofessors Dr. Franz Keibel hier.

Breslau, 16. Sept. (Tel.) Der russische Komponist und Reiterchorleiter Professor Georg Niemannshäuser ist der Schlesi- schen Zeitung zufolge im Alter von 65 Jahren gestorben.

Das neue königliche Schauspielhaus in Dresden.

Zu der am letzten Samstag erfolgten Eröffnung des von den Architekten Lossow und Kühne erbauten königlichen Schauspielhauses hat die Generaldirektion der Hoftheater eine Festschrift verfaßt,

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. September.

Die zwei Wagen der elektrischen Straßenbahn, welche ausschließlich für die kaiserliche Reichspost bestellt wurden, sind bereits hier eingetroffen und in der Halle bei der Tullasträße untergebracht worden.

Das Dienstgebäude für die neue Haltestelle Mülzburg ist im Rohbau vollendet; es diente bekanntlich bisher der Haltestelle Beierthelm, die wegen ihrer Nähe beim neuen Hauptbahnhof bereits aufgehoben ist.

Der neue Abwasserkanal aus der Oststadt durch den Park ist samt dem Klärwerk bei Welschnereut vor etwa 3 Wochen in Betrieb gesetzt worden.

Die Fleischpreise bleiben nach einer Ankündigung der Metzgerinnung in der zweiten Hälfte des Monats September die gleichen wie seither.

Stat. A. Bei der städtischen Sparkasse betrug im Monat August die Zahl der Einlagen 6829 (1912: 6505) mit einem Gesamtbetrag von 944 443 M. (855 279 M.).

Ein Waisenfür, der auf einem Acker in der Nähe der Stadt aufgefunden wurde, überbrachte uns heute nachmittag in einem Schächtelchen eine kleine freundliche Leserin der „Badischen Presse“.

Der Naturschutzverein Karlsruhe hielt in der Zeit vom 25. Aug. bis 5. Sept. in der Küche der Pestalozzihule, die der Stadtrat in entgegenkommender Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatte, einen 10 tägigen vegetarischen Kursus ab.

Der Frauenchor wird am Donnerstag, den 18. September, seine Proben wieder aufnehmen.

Selbstmord. Heute vormittag zwischen 10 und 11 Uhr hat sich in der Südstadt die 17 Jahre alte Tochter eines Lokomotivführers in der Wohnung mit dem Jagdgewehr ihres Vaters erschossen.

welche das Interesse aller Kunstfreunde beansprucht. Es war nicht anders vorauszuhaben, daß bei diesem Neubau die Bühnentechnik mit allen Errungenschaften des letzten Jahrzehnts in vollkommener Form zum Ausdruck kam.

Hier soll vorweg die rein künstlerische Tat hervorgehoben werden, wie sie sich aus dem Ziel, das man sich durch den Neubau gestellt hat, dokumentiert und zwar in einer Bestimmung des Ausdrucks, wie man es von einem Hoftheater bisher kaum gewohnt war.

Wir wollen in diesem Zusammenhang die Materie hinteranstellen, so interessant sie durch die Zusammenfassung alles Neuen auch erscheinen mag. Denn schließlich ist es, sobald die erste Neugierde verfliegen, dem Zuschauer doch ganz gleichgültig, ob die Dekoration, die sich ihm auf der Bühne bietet, während der Pause von unten, von den Seiten, oder hinten gekommen war, ob sie dem Wagen, Schachtel, Baukasten-System oder dem Fahrstuhl-System angehört.

Hier soll vorweg die rein künstlerische Tat hervorgehoben werden, wie sie sich aus dem Ziel, das man sich durch den Neubau gestellt hat, dokumentiert und zwar in einer Bestimmung des Ausdrucks, wie man es von einem Hoftheater bisher kaum gewohnt war.

Zu diesem Moment künstlerischer Entwicklung trat das Problem der jenseitigen Neugestaltung des Dramas großen Stils und die Kul-

Sals und Kopf ging und sofort tödlich wirkte. Wie es heißt, soll sie den gestrigen Abend auf der Kirchweih in Mülzburg verbracht haben und von ihrem Vater nach Hause geholt worden sein.

Zum Etlinger Automobilunglück. Wie wir auf Anfrage im Städtischen Krankenhaus erfahren, ist in dem Befinden des Ehepaars Kemmler eine leichte Besserung eingetreten; der Zustand des Direktors Vielhaber ist noch andauernd derselbe, jedoch die Lebensgefahr noch nicht als überwunden gelten kann.

Verhaftet wurden: ein 17 Jahre alter Tagelöhner aus Staffort wegen Diebstahls, ein vom Amtsgericht hier wegen Forstdiebstahls zur Strafverurteilung ausgegebener Tagelöhner von Schöllbrunn sowie eine vom Landgericht Frankfurt a. M. wegen Diebstahls gefugte Kellnerin aus Frankfurt.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 16. Sept. Man schreibt uns: Die Seniorstafettenmannschaft des Schwimmvereins Poseidon Karlsruhe E. V., bestehend aus den Herren J. Avenmarz (Brust), D. Groß (Rücken), A. Greter (Seite) und K. Dittler (Handüberhand), ist von ihrem Tournee nach Oesterreich-Ungarn, wo sie die internationalen Schwimmfeste in Graz, Abbazia und Trieste besuchte, Ende der vorigen Woche zurückgekehrt.

sr. Karlsruhe, 16. Sept. (Privat.) Der deutsche Meister, Verein für Bewegungsspiele Leipzig, beteiligte sich an den in Petersburg stattgefundenen Polospielen und wurde im Entscheidungsspiel knapp mit 0:1 geschlagen.

Von der Luftschiffahrt.

Freiburg, 16. Sept. Gestern Abend erschien bei bereits eingetretener Dunkelheit nach 1/8 Uhr Herr Hauptmann Barnds, der künftige Chef der Freiburger Fliegerkompagnie, auf seiner Kampferlaube und landete glatt auf dem Exzerzierplatz.

PC. Neuport, 16. Sept. Nach einer Depesche aus Galesburg in Illinois ist dort der Flieger Mac Seltie abgestürzt. Er wurde auf der Stelle getötet.

Der Fernflug Stiefvaters von Freiburg nach Königsberg.

Freiburg, 16. Sept. Herr Stiefvater, der Chefpilot der Aviatikwerke, gebürtig aus Mülheim in Baden, ist mit Oberleutnant Zimmermann als Beobachter heute früh 4.30 Uhr bei völliger Dunkelheit auf dem Exzerzierplatz zum Flug nach Königsberg gestartet.

Johannisthal, 16. Sept. (Tel.) Heute vormittag um 11 Uhr 28 Minuten ist der Flieger Stiefvater mit Oberleutnant Zimmermann als Passagier auf seiner Jeannintour hier glatt gelandet.

Johannisthal, 16. Sept. (Tel.) Der Flieger Stiefvater ist um 12 1/2 Uhr mit Oberleutnant Zimmermann als Begleiter zum Weiterflug nach Königsberg aufgeklommen.

Vom „3 1“.

Riegnitz, 16. Sept. (Tel.) Das Luftschiff „3. 1“, das gestern Abend 10 1/2 Uhr zur Rückfahrt nach Frankfurt a. M. aufgeklommen war, konnte wegen heftiger Gewitter und ungünstiger Witterungsverhältnisse die beabsichtigte Fahrt nicht ausführen.

Polen, 16. Sept. (Tel.) Heute nacht 3 1/2 Uhr wurde über der hiesigen Stadt während eines heftigen Gewitters ein Zeppelinluftschiff beobachtet, das vergeblich versuchte, eine Notlandung vorzunehmen.

Vermischtes.

Langjahr, 16. Sept. (Tel.) Die Berliner Gemeindefürher, die Gäste des Kronprinzen sind, wurden gestern Abend

turpfege des gesprochenen Worts fordernd hinzu. Die Festschrift spricht auch von Gegnern einer künstlerischen Weiterentwicklung des Hoftheaters.

Und nun erhebt die Festschrift ihre Stimme zu den Worten: „Es muß mit aller Bestimmtheit ausgesprochen werden: die jetzige oberste Führung des königlichen Instituts und künstlerische Leitung des Schauspielhauses werden niemals zugeben, daß das Schauspiel aus dem früheren Zustand des Repertoires, d. h. Klassiker und harmlose Unterhaltungsliteratur gebracht wird.“

„Schönheit ist ewig nur eine — doch mannigfach wechselt das Schöne.“ (Schiller.)

Als gewissermaßen symptomatisch für den Geist, dem das neue Schauspielhaus an der Opera-Allee dienen wird, muß noch betont werden: das Zusammengehen von Stadtgemeinde und Hoftheater, so wie es bei den langjährigen schwierigen Verhandlungen als charakteristisch zu Tage getreten ist, sowie die Aufnahme von jährlich 20 Volksvorstellungen. (Das Haus faßt 1300 Plätze.)

So ist auch die Festschrift dem Generaldirektor Graf Seebach und dem Oberbürgermeister der Stadt Dresden Dr. Otto Reutter gewidmet. 600 000 Mark wurden von kunstsinigen Bürgern der Stadt dem Theater geschenkt.

Zu dem Tropfen sozialpolitischen Deils, mit dem die Weiße des neuen Schauspielhauses in Dresden vollzogen ward, schimmert hoffnungsvoll eine neue Zukunft für die deutsche Theaterkunst. Dieser Gedanke soll uns demnachst an dieser Stelle näher beschäftigen.

Esbert von Frankenberga.

von der Kronprinzessin im Garten der Kronprinzlichen Villa zum Abschied empfangen.

hd Bonn a. Rh., 16. Sept. (Tel.) Das Sanatorium Hohensonne im Siebengebirge soll für 600 000 Mark an die Landesversicherungsanstalt der Rheinprovinz verkauft werden...

hd Wien, 16. Sept. (Tel.) Gestern Abend hat sich der 54 Jahre alte Oberst a. D. E. Schlögl, der im 3. Bezirk wohnt, aus dem 4. Stock in den Hof hinabgestürzt...

— Theodosia (Rußland), 16. Sept. (Tel.) Vier Räuber raubten einen Kassenboten der Internationalen Handelsbank in einem Personenzug nahezu dreihunderttausend Rubel...

hd Belgrad, 16. Sept. (Tel.) In Nißa sind am Samstag 27, am Sonntag 17 und gestern 14 Personen an Cholera erkrankt.

hd New York, 16. Sept. (Tel.) Die New Yorker Polizei hat den angesehenen Zahnarzt Dr. Murot als Komplizen des Kaplans Schmidt verhaftet. Es heißt, daß Murot, der Mitglied der St. Josephsgemeinde ist, eine verbotene Operation an dem Dienstmädchen Kumüller vorgenommen hat...

Der Ausgang eines Ehrenhandels.

— Berlin, 16. Sept. (Tel.) Gestern Abend hat der Kunstmaler Professor Heinrich Maas während einer Sitzung des Ehrentats im Landwehrschützenklub den Kammerherrn und Rittmeister der Reserve Notar von Westernhagen erschossen.

— Berlin, 16. Sept. (Tel.) Der Streit zwischen dem Rittmeister von Westernhagen und dem Professor Maas hat nach einer Meldung der „B.Z.“ seine Vorgeschichte in einigen Zeilen, die in einem Berliner Wochenblatt erschienen waren...

Unglücksfälle.

— Coburg, 16. Sept. (Tel.) Von den bei dem Hauseinsturz Angekommenen sind noch fünf Leichen gefunden worden.

hd Effen, 16. Sept. (Tel.) Auf Schacht Hermann wurden, wie aus Seilm gemeldet wird, beim Abbau einer Strecke drei Bergleute verschüttet.

P.C. Marseille, 16. Sept. (Tel.) Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich gestern Abend in dem Variété Christall-Palast zugetragen. Eine junge, 17jährige japanische Akrobatin stürzte bei einem äußerst schwierigen Urd von einer Leiter auf die Bühne herab...

— Marseille, 16. Sept. (Tel.) Fünf Personen, unter ihnen zwei Kinder, sind bei einer Bootsfahrt von einer Welle erfährt worden und ertrunken.

— Worthington (Cumberland), 16. Sept. (Tel.) Ein Schornstein der Werkstätten der Worthington Iron and Steel-Company ist heute früh eingestürzt.

Aus dem gewerblichen Leben.

— London, 16. Sept. (Tel.) In Dublin feiern jetzt infolge des Streiks und der Aussperrung 10 000 Personen. Da Mangel an Lebensmitteln droht, sind die Ausschüsse ernst.

hd New York, 15. Sept. (Tel.) Die Standard Oil Company wird eine Automobil-Fabrik gründen. Die Motore dieser Autos werden mit schwerem Del gespeist.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Cronberg (Taunus), 16. Sept. Die Abreise des Königs von Griechenland und seiner Familie nach dem englischen Seebade Eastburn erfolgt heute Abend 9 Uhr 10 Min. vom Frankfurter Hauptbahnhof aus.

der Abreise bereits seit letztem Donnerstag fest und es kann deshalb, entgegen anderweitigen Behauptungen, von einer wiederholten Verschiebung der Abreise keine Rede sein.

Ein Unfall des deutschen Militärattachés in Frankreich.

— Paris, 16. Sept. Der deutsche Militärattaché in Paris, Oberst von Winterfeldt, der Deutschland bei den großen Armeemanövern im Süden Frankreichs vertritt, fuhr heute früh mit seinem russischen und ungarischen Kollegen in einem Automobil, in dem auch der mit der Führung der fremden Offiziere im Manöverterrain betraute französische Oberst Depont sich befand...

Die Insassen wurden herangeschleudert, Oberstleutnant von Winterfeldt erhielt Quetschungen an der Brust und den Beinen, die jedoch keinen gefährlichen Charakter zu tragen scheinen.

Der Unfall ereignete sich etwa 1 1/2 Kilometer von Grisolles entfernt. Das Automobil stürzte um und fing Feuer, doch konnten alle Insassen schnell herangezogen werden.

Frankreich und Deutschland.

hd Lyon, 16. Sept. Das Blatt „Progrès de Lyon“ veröffentlicht ein Interview mit dem Bürgermeister von Lyon, Herrio. Dieser war von französischen Blättern angegriffen worden, weil er Deutschland zur Teilnahme an der französischen Ausstellung in Lyon gewinnen wollte.

Herrio sagte, Frankreich werde noch in diesem Jahre Mittel zur Beteiligung an den Ausstellungen in München und Leipzig bewilligen und er habe es als seine Pflicht angesehen, Deutschland auch zur Beteiligung an der Ausstellung in Lyon zu bewegen.

Herrio schloß seine Ausführungen mit den Worten: „Ich bleibe dabei, daß es ein großer Fehler wäre, Deutschland nicht zur Ausstellung nach Lyon einzuladen und ich weigere mich, die Verantwortung hierfür zu übernehmen.“

Frankreich und Spanien.

— Paris, 16. Sept. In dem in Paris erscheinenden französisch-spanischen Blatte „L'Espagne“ veröffentlicht der Minister des Äußern Bignon unter der Überschrift „Zum französisch-spanischen Bündnis“ folgenden Artikel:

„Die Beziehungen Frankreichs und Spaniens sind durch die Natur diktiert. Eine breite Landgrenze vereinigt sie und wenn diese Grenze, durch die großartige Kette der Pyrenäen gebildet, ein natürliches Hindernis für Invasionen und Kriege ist, so hat das die beiden Länder nie gehindert, sich zu kennen, sich zu schätzen und sich auch im Laufe ihrer Geschichte gegenseitig herzlichen Beistand zu leisten.“

„Frankreich ist der Bürge der Zukunft Spaniens. Frankreich und Spanien arbeiten nebeneinander in Marokko, wo sie sich unterstützen. Die Arbeit, welche die beiden Länder in Marokko unternommen haben, wird umso sicherere und schnellere Fortschritte machen, je inniger ihr Zusammenarbeiten sein wird.“

Zur Spannung zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko.

— New York, 16. Sept. Aus Laredo (Texas) wird gemeldet, daß die amerikanischen Flüchtlinge, die, wie zuerst gemeldet, auf dem Wege nach Saltillo den Rebellen in die Hände gefallen sein sollten, gesund und wohlbehalten in Saltillo eingetroffen sind.

Die neue Lage auf dem Balkan.

— Konstantinopel, 16. Sept. Es verlautet, in der gestrigen Sitzung der türkischen und der bulgarischen Delegierten sei die Frage der Zugehörigkeit von Kirklisse zugunsten der Türkei entschieden worden.

hd Paris, 16. Sept. Der „Matin“ bespricht heute die Meldung, daß Griechenland Kriegsschiffe in Stettin bestellt habe und sagt in einer Beiprägung der an Griechenland zu gewöhnenden Anleihe: „Nicht allein das Geld ist in Frankreich gut, sondern auch die Schiffe und Kanonen.“

Weisse u. rote Tischweine Flaschenweine erster Produzenten

Ludwig Wiedemann, Weingrosshandlung Fernsprecher 904 Karlsruhe i. B. Adlerstrasse 35.

Faustring-Lanolin-Seife

Der Haut zuträglichste, wohlfeilste Toilette-seife, Stück 20 Pfennig, 5 Stück 95 Pfennig.

Geheimliche Mitteilungen.

„Motorwagen-Fernfahrt Moskau-Berlin-Paris 3200 Km.“ Bei dieser in 14 Tages-Clappen zum Auszug genommenen gewöhnlichen Fernfahrt der Moskauer Automobil-Gesellschaft, wovon über 200 Km. auf schlechte, russische Straßen entfallen, trifft der als schwächere sämtlicher Wagen und einziger seines Fabrikats getarnte normale Redarfulmer-Motorwagen 3/4 HP. Vierzylinder in glänzender Befahrung am Ziel ein und wird demselben der Wanderpreis des Großfürsten Michael-Alexandrowitsch, Preis der Kaiserl. Russ. Automobil-Gesellschaft sowie Preis des Kaiserl. Russ. Automobil-Klubs zugesprochen.

Telegraphische Kursberichte

vom 16. September.

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market information for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris.



PUCK CIGARETTES DIE NEUE 3 PFENNIG QUALITÄTS CIGARETTE

Nr. 60 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureau's, Geschäft's- und Lagerräume, Werkstätten, Keller u.

Sozialdemokratischer Parteitag.

(Von unserem besondern Berichterstatter.)

(Münch. Nachr. verb.) III. S.H. Jena, 15. Sept. Erste Sitzungstag.

In der

Nachmittags-Sitzung

wurde die Debatte fortgesetzt. — Als erster sprach D. H. (Frankfurt a. M.). Er hätte gewünscht, daß Scheidemann mit etwas weniger Aufwand an Kraft und Mühe die gegen den Vorstand vorgebrachten Beschwerden behandelt hätte. Wir alle erkennen die Bedeutung der Organisation an, wir würden uns selbst in das Geschäft schlagen, wenn wir unsere Organisationsarbeit schmälern wollten. Richtig ist, daß durch die Anstrengungen der letzten Jahre die Werbestaff etwas erschüttert ist. Die Arbeiten für die Zukunft werden schwerer sein, da das leicht zu gewinnende Material bald erschöpft sein wird. Wir müssen uns mit aller Macht gegen die Ansehungslosigkeit wehren, welche die Bewegung gegen die Militärvorlage sei abgelaufen, weil die herrschenden Klassen die Kosten trugen. Wir müssen den Kampf gegen die Idee selbst mit voller Energie aufnehmen.

Klara Zetkin (Stuttgart) verteidigt sich gegen die Angriffe wegen der zu wenig populären Artikel in der „Gleichheit“. Ein populärer Artikel sei mitunter ein Artikel mit schlechtem Gedankengang und in mangelhaftem Deutsch. (Sehr richtig.) Geben Sie mir populäre, gutgehaltene Artikel, ich nehme sie in der „Gleichheit“ nicht mit einer, sondern mit zwei Rühnhänden auf. (Beifall.)

Braun (Münchberg) bedauert, daß das Pressebureau so sehr verlagert habe. Leider sei noch keine Korrespondenz für den lokalen Teil der Zeitungen vorhanden, sonst könnten alle von einer Zentralstelle aus angefertigt werden. Der Nachrichtenendienst des Pressebureaus ist völlig unzureichend. Die Möglichkeit, telephonisch Auskunft vom Pressebureau zu erhalten, verschafft nur dem Reich die Telephongebühren. Wir in der Provinz verfügen über zu wenig Kollegen, die meisten wollen in Berlin Rebalteure werden und nicht in der Provinz bleiben, und daher kommt es, daß wir jetzt in der Provinz an Redakteurmangel krankten. Wenn wir künftigen dürften, wir würden sofort einen Gebärtestreit machen, wir würden das Pressebureau auch boykottieren, wenn wir nur könnten; aber wir können es nicht. (Große Heiterkeit.) — Der Redner wandte sich dann der Jugendbewegung zu und meint, auch hier treffen wir den Ton nicht, in dem wir sprechen müssen. Wir sind leider alle Knaben geworden. (Oho-Rufe.) Es ist kein Zweifel, daß die Jugend ebenso klug und nüchtern geworden ist, wie wir es sind. (Heiterkeit.) Wir wollen uns nicht täuschen, niemand ist daran schuld als wir selbst. Unsere Jugendbewegung geht nicht vorwärts, während die bürgerliche Jugendbewegung geradezu stürmisch vorwärts geht. Die bürgerliche Jugend fühlt sich weniger bedrückt. (Oho-Rufe.) Nun, sie wird vielleicht noch mehr bedrückt, aber sie merkt es nicht so. Die Jugend verstehen wir nicht zu behandeln, weil wir es so machen, wie wir selbst sind, nicht wie wir es mit 18 Jahren waren. Jeder von uns würde froh sein, so gehetzt zu sein, wie er mit 18 Jahren zu sein glaubte. (Große Heiterkeit.) Wir müssen uns erinnern an die Zeit, als wir 18 Jahre alt waren. Dann werden wir die Jugend mehr verstehen und begreifen und wenn wir die Jugend so behandeln, wird die Jugendbewegung auch vorwärts gehen.

Schulz (Berlin), Leiter des Jugendbildungsausschusses, früher Lehrer in Bremen, begrüßt es, daß die Behandlung der Frage der Jugendbewegung nun angeknüpft wurde. Selbst die lobende angehörte Kapuzinerpredigt. (Zuruf: Kapuziner ist gut!) Schadete uns nicht. Wir wollen durchaus, daß die Jugend nicht wie erwachsene Männer behandelt wird, sondern daß alle Erziehler sich in die Ideale der Jugend hineinfinden. Die bürgerliche Jugendbewegung ist gewiß groß und stark und wächst an allen Enden. Alle Mittel des Staates stehen ihr zur Verfügung. Aber gerade weil auf bürgerlicher Seite alles getan wird, haben wir umso mehr Ursache, alles nur Mögliche zu tun. Wir könnten noch viel mehr tun. Der Redner lobt zum Schluß die katholische Jugendbewegung, die auch rednerisch arbeitet.

Davidson (Berlin) bebauert ebenfalls die Verhältnisse im Pressebureau. Es sei vorgeschlagen worden, ein Familienblatt zu schaffen, das 25 Pfg. pro Exemplar kosten sollte. Dabei ist aber der „Wahre Jakob“, der nur 10 Pfg. kostet, um 9000 Exemplare im vorigen Jahre zurückgegangen. Wieviel Abonnenten würde erst das geplante Familienblatt verloren haben!

Dittmann (Solingen) behauptet, daß heutzutage den Parteigenossen zu wenig Mittel zur Information zur Verfügung ständen, es müßte da mehr zentralisiert werden.

Wesphal (Düsseldorf) verlangt eine Literatur für Taubstumme und verweist auf die Bemühungen der Gegner, Katholiken wie Protestanten, um die Taubstummen zu gewinnen.

Ergänzungsantrag der Radikalen zur Massenstreitfrage

eingegangen. Die beiden letzten Abände des Parteivorstandsantrages sollen durch folgenden Passus ersetzt werden:

„Die Verschärfung der wirtschaftlichen und politischen Gegensätze in Deutschland nötigt das Proletariat zur Entfaltung immer größerer Macht zur Verteidigung gegen die Ansprüche der herrschenden Klassen, für die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und die Erweiterung der politischen Rechte. Im Kampfe gegen die politische Entrechtung ist das Proletariat immer mehr gezwungen, die höchste Energie zu entfalten, in dem Kampf um das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht zu allen Vertretungskörpern, dessen Erwerbung eine Vorbedingung für den Befreiungskampf des Proletariats ist. Der jetzige Zustand der politischen Rechtslosigkeit des Proletariats, insbesondere in Preußen, der seinen deutlichsten Ausdruck im Dreiklassenwahlrecht findet, leidet das Proletariat in allen seinen Bestrebungen auf der Besserung seiner Lebenshaltung. Er macht die schärfsten Feinde der sozialen Betätigung zum Beherrschter der Gehege nicht nur in Preußen, sondern auch im Reich. Dieses schändliche Wahlrecht kann nur einem Wahlrechtssturm der großen Massen weichen, wie er vom Preussischen Parteitag 1910 in Aussicht gestellt wurde. Der Parteitag begrüßt das wiedererwachende Interesse weiter Parteikreise an der Frage des politischen Massenstreiks. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Durchführung eines

politischen Massenstreiks ist die möglichst vollkommene Organisation des Proletariats in politischer und wirtschaftlicher Beziehung und die Erfüllung dieser Organisation mit revolutionärer Kampfbegeisterung und Opferbereitschaft. Der Parteitag macht es den Genossen zur Pflicht, unermüdet für den Ausbau der politischen und gewerkschaftlichen Organisation und die Verbreitung der Partei- und Gewerkschaftspresse zu wirken. Der Massenstreik kann jedoch nicht auf Kommando von Partei und gewerkschaftlichen Organisationen künstlich herbeigeführt werden, er kann sich nur als die Steigerung einer bereits in Fluß befindlichen Massenaktion aus der Verstärkung der politischen und wirtschaftlichen Situation sich ergeben als Antwort auf die Uebergriffe der Reaktion, die als erste Voraussetzung eine entschlossene und konsequente Taktik der Partei auf allen Gebieten erforderlich macht. Nur eine solche Taktik, die den Schwerpunkt des Kampfes bewußt in die Aktion der Massen verlegt, ist geeignet, in den Reihen der Organisation die Kampfbegeisterung wachzuhalten, sowie die Unorganisierten mitzureißen und für die gewerkschaftliche und politische Organisation dauernd zu gewinnen.“

Der Antrag ist u. a. unterzeichnet von Rosa Luxemburg, dem Abgeordneten Liebnecht, den Abgeordneten Hofrichter, Beier, Ledebour, Rechtsanwalt Rosenfeld (Berlin), sowie dem holländischen Genossen Danneke.

Ferner ist ein Antrag eingegangen: Der Parteitag wolle eine Kommission zum Studium der

Agrarfrage

eingehen und sie ermächtigen, auch besoldete Mitarbeiter zur Versorgung ihrer Aufgabe heranzuziehen.“

Hierauf wurde die Debatte über die Jugendbewegung fortgesetzt. Rechtsanwalt Rosenfeld (Berlin) bittet, die Jugendbewegung nicht als zu pessimistisch zu betrachten. Die Zahl der Jugendstrafen sei gestiegen. Allerdings, wenn die Parteileitung nicht einmal 40000 Mark pro anno dafür bewilligt, kann man sich nicht wundern, wenn die Jugendpflege von der bürgerlichen überflügelt worden ist. Der Redner bepricht dann den Kampf der Berliner Jugendbewegung mit dem Polizeipräsidenten v. Jagow und bemerkt: Wir halten von der Jugend die Politik streng fern, teils aus pädagogischen Gründen, teils wegen des Jugendparagrafen im Vereinsgesetz abgesehen von den übrigen schlimmen Haken für die Jugendbewegung. Darüber, daß die Jugendbewegung unpolitisch ist, besteht in der Partei kein Zweifel. Aber ich will das doch noch einmal ausdrücklich hier feststellen, daß wir keine politische Jugendbewegung haben wollen.

Wilhelm (Leipzig) befürwortet einen Antrag auf Gründung einer Jugendzeitung und eines pädagogischen Zentralblattes. — Panzer (Bayreuth) hält ebenfalls die Unterfütterung der sozialdemokratischen Literatur angeht der bestehenden Verhältnisse für notwendig und erwünscht, daß z. B. das bekannte Bild des „Simplicissimus“ zur Kellheim-Feier in Bayern konfiszieren wurde, in Preußen aber nicht, es sei also in Bayern preussischer gewesen als in Preußen selbst. — Krause (Samburg) kritisiert die Ausführungen von Heilmann (Chemnitz) über die Tätigkeit des Parteivorstands. Was Heilmann gesagt hat, geht weit über das Verantwortlichste hinaus, wenn er einfach erklärt, ich war nicht informiert. So bald die Kritik das Maß des Erlaubten überschreitet, hindert sie uns in der Agitation. Wir sollten nicht unsern Gegnern die Gelegenheit geben, uns die Agitation zu erschweren. — Ein Schlussantrag wird abgelehnt. — Priess (Berlin) protestiert dagegen, daß diejenigen Genossen, die Kritik an einzelnen Angestellten üben, als Beamtenhater hingestellt werden. Die Genossen im Lande werden diese Bezeichnung nicht verstehen. Gerade dadurch, daß wir Kritik üben, zeigen wir, daß wir uns immer besser zusammenfinden wollen. — Bauer (München): Bei neuen Zeitungsgründungen darf nicht das fiskalische Interesse im Vordergrund stehen, sondern die politische Bedeutung und Aktionskraft des neuen Organs.

Reichstagsabgeordneter Dittmann (Solingen) bebauert ebenfalls, daß die Jugendbewegung so viele Hemmungen habe. Während bei der bürgerlichen Bewegung sogar die Offiziere tätig seien, hätten die Sozialdemokraten unter den Schilten der Behörden zu leiden. Trotzdem müssen wir in kameradschaftlichem Zusammenarbeiten und in unerschütterlichem Glauben an unser Ziel weiterstreben. Wir haben keine Ursache, den Kopf hängen zu lassen. (Beifall.) — Abgeordneter Schäfer (Berlin): Alles schimpft und alles droht über das Pressebureau, aber keiner sagt uns, wie wir es machen sollen, keiner macht Vorschläge. Es ist nicht nötig, daß man immer auf die Kollegen losschlägt. Es ist nichts angenehmes, für die ganze Partei den Prügelstrafen abgeben zu müssen. Die Tätigkeit im Pressebureau ist wirklich keine beneidenswerte. Daß nicht alles richtig ist, wissen wir allein, zeigen Sie uns einen Weg und wir werden nicht zögern, ihn zu beschreiten. Als das Pressebureau begründet wurde, sollte es sozusagen geschlechtslos sein und keine eigene Meinung haben. Das ist ja freilich sehr schwer, aber Radikale und Nichtradikale hängen doch gemeinsam in dem Pressebureau. Wenn wir in den Ministerien anfragen wollten, so würden wir freilich Nachrichten erhalten, aber nur solche, an denen die Regierung ein Interesse hat; und wenn wir dann Kritik daran üben wollten, so könnten wir die Tür von draußen zumachen. Wir können uns also die Nachrichten nicht so wie die bürgerliche Presse besorgen.

Nach weiterer Debatte wurden die Verhandlungen auf morgen vertagt. Zur Verhandlung steht der Massenstreik.

17. Verbandstag der Feuerbestattungs-Vereine deutscher Sprache in Straßburg i. E.

am 4., 5. und 6. September 1913.

(Von einem Mitgliede des Karlsruher Feuerbestattungs-Vereins.)

+ Karlsruhe, 14. Sept. Aus allen Gegenden Deutschlands und aus Wien waren schon am ersten Tage Vertreter der Feuerbestattungsvereine zur Begrüßung im Hotel des toten Hauses zahlreich erschienen. Was Straßburg hier an kulinarischen und musikalischen Genüssen bot und dieses mit einer biederen Herzlichkeit, wird in jedem Teilnehmer in dauernder Erinnerung bleiben.

Am nächsten Tag 9 Uhr vormittags wurde im großen Saale des Sängershauses der Verbandstag eröffnet. Dr. Müller-Hagen begrüßt

die erschienenen Verbandsmitglieder und teilt mit, daß der Verband die statistische Zahl von 70 674 Mitgliedern erreicht hat. 36 Krematorien sind im Betrieb und 25 im Bau begriffen, ein Zeichen, daß die Sache der Feuerbestattung Fortschritte mache.

Beigeordneter Reg.-Rat Dr. Emerich hielt die Versammlung gleichfalls herzlich willkommen und hob hervor, daß die Feuerbestattung eine außerordentlich wichtige kulturelle Frage darstelle, sei außer Zweifel. In Straßburg sei für die Entwicklung ein sehr günstiger Boden, da der Gemeinderat den Beschluß gefaßt habe, ein Krematorium zu bauen. Die Stadterwaltung werde mit Interesse den Verhandlungen folgen, da sie überzeugt sei, daß die Anhänger der Feuerbestattung die religiösen Gefühle Andersdenkender achten.

Im Namen des Vereines und der medizinischen Fakultät sprach Universitätsprofessor Dr. Ledderhose-Straßburg: Wie überall, so seien auch hier die Ärzte die Befürworter der Idee der Feuerbestattung. Die Verzehrer habe an die Regierung eine Eingabe gerichtet, darin sei das Ersuchen ausgedrückt, die Feuerbestattung wenigstens fakultativ einzuführen. Als Vertreter der medizinischen Fakultät spreche er sich ebenfalls für die Feuerbestattung aus, vorausgesetzt, daß im Interesse der gerichtlichen Medizin die nötigen Kautelen geschaffen werden. Nach Dankworten des Herrn Dr. Müller und Begrüßungsworten des Herrn Justizrat Gerbke im Namen der Vereine Straßburg, Mühlhausen, Reg. Colmar wurde bekanntgegeben, daß Schreiben eingelaufen seien vom kommandierenden General v. Deimling, vom Gouverneur Generallieutenant v. Eberhardt, vom Präsidenten des Landgerichts Geh. Justizrat Dr. Meyer, von den Landtagsabgeordneten Berger, v. Donnert und Stadtbaurat Nebelung. Sie alle wünschten eine fröhliche und erfolgreiche Tagung.

Nach Bildung des Büros hielt Pfarrer W. Hübel-Dorenzen einen Vortrag über die Feuerbestattung und die Stellung der christlichen Kirche dazu. Derselbe begründet ausführlich aus der Bibel, aus den Evangelien, der Tabition und beglücklichen Schriftstellern, daß die Feuerbestattung keinem Dogma zuwiderlaufe und vom religiösen Standpunkte nicht zu beanstanden sei. Die Ausführungen des nächsten Redners, des Herrn Bürodirektors Schulz, über die Feuerbestattung in Berlin hatten mehr lokales Interesse und wegen der schlechten Akustik in dem großen Saale verlor sich das Interesse der Zuhörer.

Nachstehender Antrag wurde zum Beschluß erhoben:

Der XVII. Verbandstag der Feuerbestattungsvereine deutscher Sprache erachtet es für notwendig, daß in den Verwaltungen der Krematorien, soweit diese nicht von Vereinen betrieben werden, Männer vertreten sind, die mit der Feuerbestattung theoretisch und praktisch vertraut sind. Er richtet deshalb an alle Gemeinden, die Krematorien besitzen, die bringende Bitte, in die Verwaltung des Krematoriums mit Sitz und Stimme ein Mitglied des heimischen Feuerbestattungsvereins zu berufen und letzterem ein Vorschlagsrecht einzuräumen.

Ein auswärtiger Verwaltungsbeamter forderte die Gründung eines Verbandsblattes, womit sich aber der Verbandstag nicht befaßte, zumal „Flamme“ und „Wölnitz“ bereits als Fachschriften bestehen.

Katholischer Pfarrer Schindelar aus Wien führte darauf in seinem längeren Vortrage aus: So wie jede Zeit und jedes Volk seine aus den Verhältnissen sich ergebenden Bedürfnisse, seine eigenartigen Sitten und Gebräuche hat und aufrechterhält, so ist auch in der heutigen modernen Zeit das Bedürfnis zur Feuerbestattung entstanden. Die Bewegung dafür wird nichts aufhalten können. Das Mißgebrachte wird als unzeitgemäß fallen und ist der Kampf dafür müßig, die Gegenströmung ist nicht mehr einzuschranken. Die Feuerbestattung wird und muß als die für die Zeit geeignetste Bestattungsweise durchdringen. Der darauf folgende Vortrag des Stadtbaurats Marck in Gera betraf den Nachweis über den Verbleib der Aschenreste. Eine statistische Tabelle weist nach:

Table with 2 columns: Description and Number. Includes rows for 'Ausgehändigt wurden', 'Untergebracht im Kolumbarium und Urnenhof', 'Im Urnenhain und Urnenreihengrab', 'Im Friedhofgrab', 'In alle Winde verstreut', 'Vorläufig im Krematorium verblieben'.

Man sieht daraus, wie mannigfaltig die Wünsche der Verstorbenen und der Familienangehörigen bei der Feuerbestattung berücksichtigt werden können.

Der letzte Vortrag des Herrn Stadtbauinspektors Hertig in Dresden betraf die Erfindung eines zum Patent angemeldeten Leicheneinäscherungs-Apparates im Lichtbilde, ferner die Vorführung eines von Herrn Hertig entworfenen Instruktions-Krematoriumsbildes mit beweglichen Einrichtungen, dessen Preis auf 12 Mark zu stehen käme und dessen Beschaffung den Vereinen empfohlen wurde. Am 6. September wurde die Tagesordnung erledigt und der Verbandstag geschlossen. Aus einer an die Teilnehmer verteilten Broschüre, empfiehlt sich für kleinere Stadtgemeinden, die Erriehung von Krematorien vom Georg Müller, Stadterordneter in Bernburg; daraus ist zu entnehmen, daß durch Wiedererwägung für Landverwerb in 40 Jahren von einer Gemeinde mit 50 000 Einwohnern ein Betrag von 140 919 Mk. erzielt werden kann. Auch dieser Verbandstag hat wiederum gezeigt, daß der Kampf für die Idee der Feuerbestattung zeitgemäß, aus wirtschaftlichen Gründen gerechtfertigt ist und religiöse Gefühle in keiner Hinsicht antastet, also auch auf weitere Erfolge rechnen kann.



„Kornfranck“ ist reines Naturprodukt, dem nichts hinzugefügt ist. Der edlen Beschaffenheit, der Frucht und der neuartigen fabriktionsweise verdankt seinen Gehalt und seinen kaffeähnlichen Wohlgeschmack.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgeramtschusses beehren sich mich zu einer öffentlichen Versammlung auf

- Freitag, den 26. September d. J., nachm. 5 Uhr in den großen Rathssaal ergebenst einzuladen. Tagesordnung: 1. Errichtung von Bedürfnisanstalten auf dem Rehlplatz (Vorlage 58).

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahl der Beisitzer des Gewerbegerichts betr. Die Erneuerungswahl der Beisitzer des Gewerbegerichts findet

- Donnerstag, den 18. September d. J., von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 3 Uhr, für die Wahl der Arbeitnehmer-Beisitzer außerdem von nachmittags 5 Uhr bis abends 8 Uhr statt.

Der Stadtrat. Dr. Dörflmann.

Militärverein Karlsruhe

Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Samstag, den 20. September 1913, abends halb 9 Uhr im großen Saale der „Alten Brauerei Kammer“, Waldhornstraße 23, Ecke Kaiserstraße

Kameradschaftlicher Familien-Abend

verbunden mit einem Vichbilder-Vortrag über: „Kriegserlebnisse in Südwest“ (Vortragender: Herr Kamerad Eisenbahnsekretär Wasthahn)

Mühlburger Stenographen-Verein (Stolze-Schrey)

Wir eröffnen Donnerstag, den 18. d. Mts., abends halb 9 Uhr, in der Restauration „Unter den Linden“, Ecke Kaiser-Allee u. Vorstr., einen Stenographie-Kursus.

Näh- u. Zuschneide-Institut ersten Ranges

nach leichtfälliger Methode und gefehlich geschultem System unter Nr. W. 27683. In Paris diplomiert. Schnittmuster-Anfertigung und Verkauf.

Eier! Eier!

- Steierische Eier eingetroffen. Offertiere die- selben zu folgenden Preisen: 10 Stück Trinkeier 90 Pfg.

Eier-Centrale Brüder Polak

Erbsprinzenstr. 28. Teleph. 257.

Vergebung von 2 Wellblechh.

Für den Gasbehälter 3 im städt. Gaswerk II sind zwei Schieberh.

Für tüchtigen Schmied sehr geeignet.

Im Wege der Jugendvollstreckung werden durch das Gr. Notariat II. in Ettlenheim, am Freitag, den 19. September, nachmittags 1 Uhr, im Rathaus in Kappel, Amt Ettlenheim, unter anderem: 6 a 2 qm Dofrette mit 1 1/2 fädigem Wohnhaus mit Balkenfenster und angebauter Schmiede-werkstätte, getrennt stehender Scheuer mit Stallung und ein Schopf mit Schweinehälften, versteigert.

Pranckuch & Co. Unser erster Wagon

Marinaden

- aus nur frischen Fischen hergestellt: Bismarckheringe 3 Stück 20 Pfg.

Russ. Sardinen

- Pfd. 40 Pfg.

Süßbäcklinge

- Stück 8 Pfg.

Roh-Gebäcklinge

- Stück 10 Pfg.

Pranckuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen

Teilhaber für Automobilgeschäft

in Baden (Nebenbahn) an tüchtigen Herren, wegen Erkrankung des bisherigen Besitzers sofort abzugeben.

Schneidereinrichtung

sofort zu verkaufen für 20 M. 382674 Andersen, Steinstraße 5, II.

Fabrikgebäude, f. Holz-, Papierbr., Lagerhaus

an einer Eisenbahnstation mit Schnellzughaltepunkt, in der Nähe Stuttgarts, sehr preiswert bei 15000 M. Angebot zu verkaufen. Nebenn. kann sof. erfolg. Aufzug durch 3 Stodwerke. Arbeits-u. Lagerräume ca. 1000 qm. Bau sehr solid. Fachwerk. 6186a Hermann, Stuttgart, Rotenbüschstr. 7.

Advertisement for NSU cars featuring an image of a car and text: Fernfahrt Moskau-Berlin-Paris 3200 km, der als schwächster und einziger seines Fabrikats gestartete normale 8/24 HP 4 Cyl. N.S.U. Serien-Wagen

Vertreter gesucht!

Mittag- u. Abendlich, sehr guten Adlerstraße 40, 1 Et. 332638

Geld auf l. u. II. Hypotheken sucht August Schmitt 14710 Hypothekenbüro, Strichstr. 43 Karlsruhe, Teleph. 2117. 31

12-18000 Mark auf Hypothek sofort auszuleihen. Ausführl. Offert. unt. Nr. 332644 an die Exped. der „Bad. Presse“

Verloren. Am Sonntag ist am Steinbrunn bei Ettlingen eine Damenuhr in ledernem Etui liegen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben. 332694 Voelckstraße 25, II. rechts.

Verlaufen. Sonntag weißes Spitzenhändchen, auf den Namen „Alli“ hörend, mit Karte J. Volck. Gegen Belohnung abzugeben im Gasthaus z. Adler. Loffenau (Wittbg.). 6821a

Verloren. Damenuhr, eingraviert K. H., Silber m. Goldrand, da Anderten Wiederbringer gute Belohnung. 332645 Hebelstraße 2.

Zuche in Karlsruhe oder Umgebung Kleineres, rentables Geschäft. Genaue Offert. u. Nr. 332698 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Landhaus oder Villa gesucht. Ein gut rentierendes neues Haus in Karlsruhe muß in Lauch genommen werden. Offerten unter Nr. 332649 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Zu kaufen gesucht: gebrauchtes Bett, Waschkommode, Divan u. Küchenschrank. Offert. unt. 332680 an die Exped. der „Bad. Presse“

Karlor. Adreßbuch 1913 gef. Offerten mit Preis unter Nr. 332682 an die Exped. der „Bad. Presse“

Kaufe 2-3 PS. 21 Kellerei-Utenfilien, Weinpumpe, Federnrolle. 40-50 Jhr. Tragkraft. Offerten mit Preis unter Nr. 332699 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Prüfswagen mit Federn, ca. 50 Jhr. Tragkraft zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 14715 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 21

Holzdherei. elektr. eingerichtet, in aufblühender Antis- und Garnisonsstadt zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6598a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hausverkauf. Im Vorort Daxlanden ist ein Haus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Gas, Wasser, Klosett und Garten um billigen Preis zu verkaufen. Dasselbe hat 1 mal 3 Zimmer mit Küche und 2 mal 4 Zimmer je mit Küche. Offerten unter Nr. 332636 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Antreiber- und Tapezierarbeiten werden sauber u. billig ausgeführt. Angebote sub Nr. 332678 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Italienisch, Grammat. u. Konversation erlernt Signore Finazzi nach bewährter Methode: Douglasstr. 28, part.

In dem Orte Neulshheim (Amt Schwetzingen) Industrieort m. nahe- u. 1000 Fabrikarbeitern ist eine guteingerichtete Metzgerei zu verpachten. Dem Pächter ist Gelegenheit geboten nach Umfah einer gewissen Zeit das Geschäft zu Eigentum zu erwerben. Anfrag. wollen an Adam Wergel Metzschreiber, Neulshheim (Baden) gerichtet werden. 6595a

Apfeltrester werden abgegeben. 14716 Apfelweinkelerei Fr. Donner Bähringerstr. 40

Schützen-Gesellschaft Karlsruhe-Grünwinkel. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, den geehrten Mitgliedern unseres Vereins von dem Hinscheiden des allseits beliebten Mitgliedes

Herrn Wilhelm Kühn Kenntnis zu geben und zur Teilnahme am Leichenbegängnis Donnerstag, den 18. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, einzuladen. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand. 14723

Dankagung. Für die beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter

Lina Mayer, geb. Kohn erwiesene Teilnahme sprechen wir unsern tiefempfundenen Dank aus. Ebenso danken wir den Schwägern der evang. Station der Südstadt. Die trauernden Hinterbliebenen: Leopold Mayer u. Söhne Otto u. Alfred. Karlsruhe, den 16. September 1913.

Trauerhüte in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Gesichtsausschläge Pickel, Gesichtsröte, übermäßige Schweißbildung beseitigen Sie rasch mit Rino-Seife.

Diese ist frei von schädlichen Bestandteilen, enthält Ingredienzien, welche desinfizierend wirken und bei regelmäßigem Gebrauche die Heilung fördern. Verhindert Übertragung v. Hautkrankheiten Preis per Stück 60 Pfennige. Nur echt mit Firma: Rich. Schubert & Co., G.m.b.H., Welfenbühl. Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben, treubeforgten Gatten, unseren Vater, Bruder und Onkel

Wilhelm Kühn nach langem, schweren Leiden, im Alter von 88 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Gisela Kühn, Witwe und Kind. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 4 Uhr vom Trauerhaus in Grünwinkel aus statt. 332660

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.

Seine Majestät der König von Preußen haben Allergnädigt zu verleihen geruht: den Roten Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife dem Oberstlt. a. D. Kau zu Freiburg i. B.

Seine Majestät der König von Preußen haben Allergnädigt geruht: zu der von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten von Hohenzollern beschlossenen Verleihung von Auszeichnungen des Fürstlich Hohenzollernschen Hausordens Allerhöchsthier Genehmigung zu erteilen, und zwar: des Ehrenkreuzes dritter Klasse mit der Krone: an den Major und Kom. d. Unteroff.-Vorposten in Sigmaringen v. Bodelmann; des Ehrenkreuzes dritter Klasse: an die Hauptleute: Biehl im Fü.-Regt. Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern.) Nr. 40, Zimmer an der Unteroff.-Vorposten in Sigmaringen, an den Oberstl. v. Pfaffen an der Unteroff.-Vorposten in Sigmaringen; des silbernen Verdienstkreuzes: an den Lehrer Schulze bei der Unteroff.-Vorposten in Sigmaringen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigt geruht, aus Anlaß der diesjährigen großen Herbstübungen folgende Auszeichnungen zu verleihen, und zwar haben erhalten: den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse: v. Jagwitz, Gen.-Major i. D., zuletzt Oberst und Kom. d. 2. Oberelß. Inf.-Regts. Nr. 171; den Königlichen Kronenorden vierter Klasse: Henning, Oblt. im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22.

Versammlungen und Kongresse in Baden.

Billingen, 16. Sept. In Verbindung mit dem 75-jährigen Jubiläum des Gesangsvereins „Arion“-Furtwangen fand am Sonntag in Furtwangen die diesjährige Hauptversammlung des „Badischen Schwarzwaldbau-Gesangsvereins“ statt, deren Verhandlungen in einmütiger Sängergeist geführt wurden. Der vom Gaupräsidenten, Herrn Redakteur Kirchberg, erstattete Jahresbericht legte Zeugnis ab von dem Wachsen und Gedeihen des Gauverbandes, der nunmehr 26 Vereine mit 906 aktiven Sängern zählt. Laut Rechenschaftsbericht, erstattet vom Gaukassier, Herrn Fuhs-Billingen, beziffert sich das Gauverbandsvermögen auf 788 Mark, gegen das Vorjahr mehr 208 Mark. Bei den folgenden Wahlen wurde der zweite Gaupräsident, Herr Hauptlehrer Kurz-Billingen, und der Gaukassier, Herr Fuhs-Billingen, einstimmig wiedergewählt; für den nach Freiburg versetzten Gauvorsitzführer, Herrn Hofbets, wurde Herr Kaufmann Müller-Furtwangen als Gauvorsitzführer gewählt. Jeder Verein erhielt eine Urkunde über seine Mitgliedschaft ausgefertigt. Der Gaukongress 1914 findet in Gutschatt, an welchem sämtliche Gauverbandsvereine teilnehmen. Als Ort dieses Gaukongresses wurde Billingen gewählt. Ende März 1914 soll wiederum ein Dirigentenkurs stattfinden, welcher sich mehr mit der praktischen Arbeit des Dirigenten zu befassen haben wird. Als Rechnungsprüfer für 1914 wurden die Herren Hauptlehrer Bracht-Billingen und Fabrikant Wiedel-Billingen ernannt. Herr Albert Schultheiß-St. Georgen dankte der Gauleitung für die erfolgreiche Führung und alle aufgewendete Mühe. Hierauf schloß der Gauverbandspräsident mit herzlichen Worten die Versammlung, unter dem nächtlich erklingenden badischen Sängerspruch.

Ueberlingen, 16. Sept. Am Sonntag vormittag fand hier die Hauptversammlung des Bodenseefischerbundes statt, zu der die badischen und bayerischen Behörden Vertretungen entsandt hatten. Der 1. Punkt der Tagesordnung betraf die Verwendung der Motorboote zu Fischereizwecken. Diese Angelegenheit ist schon seit Jahren eine Streitfrage unter den Fischern. Die Schweizer Fischer sehen der Frage absolut ablehnend gegenüber, während die württembergischen, bayerischen und badischen Bodenseefischer für die Einführung der Motorboote sind. Auch der bayerische Fischereiverein für die Einführung der Motorboote sind. Auch der bayerische Fischereiverein für die Einführung der Motorboote sind. Auch der bayerische Fischereiverein für die Einführung der Motorboote sind.

Badischer Kreistag.

Heidelberg, 16. Sept. Im Ballsaal der Stadthalle versammelten sich heute vormittag 9 1/2 Uhr die Vertreter der Kreisversammlungen des Landes zum diesjährigen badischen Kreistag. Die Tagung sollte ursprünglich in dem derzeitigen Borort Konstanz abgehalten werden, wurde aber wegen Erkrankung des Oberbürgermeisters Weber nach Heidelberg verlegt.

Oberbürgermeister Dr. Wildens begrüßte die Versammlung im Namen des Kreises und der Stadt Heidelberg und hieß besonders die Vertreter der Regierung, den Landeskommissar und den Kreispräsidenten herzlich willkommen. Er gedachte weiter der Erkrankung des Oberbürgermeisters Dr. Weber, dessen Zustand sich erfreulicher Weise gebessert habe und schlug unter allseitiger Zustimmung vor, ihm im Namen des Kreistages beste Wünsche für weitere Genesung zu übermitteln. Weiter gedachte er in ehrenreichen Worten der im letzten Jahre verstorbenen Mitglieder des Kreistages, des Rechtsanwalts und Stadtrats Bösch-Karlsruhe, Vorsitzender des Kreisverbandes Karlsruhe und des Prälaten Dr. Lender in Sasbach, Vorsitzender des Kreisverbandes Baden-Baden. Bösch hatte seit 1884 den Karlsruhe Kreisverband erfolgreich geleitet und gehörte 8 Jahre lang der ersten Kammer an. Lender war der Nestor der badischen Kreisverwaltung und seit 1900 Vorsitzender seines Kreisverbandes. Zum Andenken an die Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von den Stühlen.

Oberbürgermeister Dr. Wildens teilte dann mit, daß sämtliche badischen Kreise, mit Ausnahme des Kreises Baden, dessen Vertreter aber noch im Laufe der Versammlung erscheinen würde, anwesend seien. Sodann wurde in die umfangreiche Tagesordnung eingetreten, die dreizehn verschiedene Referate umfaßt. Als erster sprach Landgerichtsrat Ziegler-Mosbach über die Aenderung des Gesetzes betreffend die Zwangsverziehung und die Bevormundung durch Beamte der Armenverwaltung. Er erklärte u. a. nach einer Kritik der zurzeit herrschenden Bestimmungen, daß das badische Justizministerium sich bereit gefunden habe, der Berufsvormundschaft in dem vorliegenden neuen Gesetzentwurf ein größeres Feld zu eröffnen. Damit könnten nicht nur alle öffentlich unterstützten Kinder, sondern auch alle Zwangszuglinge und vor allem sämtliche unehelichen Kinder der Berufsvormundschaft unterstellt werden. Der Vortrag wurde ohne Debatte entgegengenommen. Sodann sprach Bürgermeister Trunzer in Säckingen namens der oberbadischen Kreise über die Botschaft eines Wanderfürsorge-Gesetzes und eines Wanderarmengesetzes. Von besonderem Interesse ist in den Entwürfen der Botsch, daß der Aufenthalt der Wanderer in Arbeitsstätten oder Arbeitsheimen, wo ihm neben Brot und Obdach auch im Bedarfsfälle Kleidung gewährt werden muß, nicht als öffentliche Armenunterstützung zu gelten hat, selbst dann nicht, wenn die Arbeitsleistung des Wanderers nicht an das ihm Gebotene heranreicht. (Seidels. Tagbl.)

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 16. Sept. Der Aufsichtsrat der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe in Karlsruhe hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, der auf den 16. Oktober einberufenen Generalversammlung aus 591 738,96 Mark Nettgewinn (im Vorjahre 341 546,41 Mark) bei 159 601,96 Mark ordentlichen Abschreibungen (im Vorjahre 160 771,19 Mark) und reichlichen Rücklagen die Verteilung einer Dividende von

10 Prozent (gegen 8 Prozent im Vorjahre) vorzuschlagen, bei einem Saldovortrag von 170 561,82 Mark (im Vorjahre 87 649,56 Mark) auf das neue Geschäftsjahr.

Kontur in Baden.

Heidelberg. Vermögen des Kolonialwaren- und Flaschenbierhändlers Johann Hoffmeister in Heidelberg, Kömerstraße 68. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Bernhard Wellbrod in Heidelberg. Konkursforderungen sind bis zum 27. September 1913 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch, den 8. Oktober 1913, vormittags 9 Uhr.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generaloberst. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Sonntag: „Gotha“ in Oporto, am Montag: „Königin Luise“ in Newport, „König Albert“ in Newport, „Kallanka“ in Rotterdam, „Prinz Heinrich“ in Marseille, „Sensitiv“ in Genua, „Prinzessin Irene“ in America, „Rheinland“ in Suez. „Red Star Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Kroonland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen, ist laut Telegramm am 15. September wohlbehalten in Newport angekommen.

Wetterbericht des Zentralbureaus f. Meteorologie u. Hydrographie.

Die Luftdruckverteilung ist wie am Vortag sehr unregelmäßig. Vor dem Kanal liegt eine Depression und von dort aus erstreckt sich eine Furche niedrigen Druckes über die Nord- und Ostsee hinweg bis ins das Reichsgebiet. Das Hochdruckgebiet im hohen Nordwesten hat abgenommen, jenes im Südosten hat sich weiter westwärts ausgedehnt, deshalb ist in Deutschland, wohl nur vorübergehend, Aufklaren erfolgt; es ist vielmehr bewölkt und ziemlich mildes Wetter mit Gewitterregen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: September, Baromet. mm, Therm. in C., Wind, Richtung, Wind, Himmel. Data for 15. Sept. 9h, 10h, 11h, 12h, 13h, 14h, 15h, 16h.

Höchste Temperatur am 15. September 16,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7,7 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 16. Sept., 7,26 früh 0,6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. September früh.

Biarritz heiter 13 Grad, Perpignan wolfig 17 Grad, Nizza bedeckt 15 Grad, Triest bedeckt 19 Grad, Florenz bedeckt 17 Grad, Rom wolkenlos 20 Grad, Cagliari wolkenlos 22 Grad.

PELZ Reparaturen! Umarbeitungen — Aenderungen nach neuesten Modellen (auch nicht bei uns gekaufter Sachen). Sorgfältigste, beste Ausführung. — Sehr billige Preise (vorherige Berechnung). — Im Interesse rascher und prompter Bedienung bittet um bald gefl. Uebergabe. Grosskürschnerei Wilh. Zeumer, Hoflieferant, Kaiserstrasse 125/127, Telephon 274. Auch nach auswärt. Vorschläge und Berechnung nebst Mode-Abbildungen kostenlos. 14768

Neue Anschlüsse die nicht mehr in das amtliche Teilnehmer-Verzeichnis Aufnahme finden konnten, bitten wir uns zur Aufnahme in das bei uns demnächst erscheinende Telefon-Verzeichnis baldigst mitzutellen. Einschaltung kostenfrei. Schluß der Anmeldezeit 17. September. Buchdruckerei F. Thiergarten Karlsruhe i. B. Verlag der „Badischen Presse“.

Zu verkaufen. Pianino prachtvolles Konzertinstrument, wie neu, Fabrikat Seiler, zur Hälfte des Neupreises. Güntlicher, Gelegensverkauf, C. Stöhr, Pianof. Ritterstr. 11. 332687.31. Billig zu verkaufen: 1 Truhenau, 2 Schreibtische, 1 Kronleuchter (St.), 1 Küffer (St.) für Gas, 2 Schränke, 1 Christbaum, 1 Regulator, versch. Spiegel, 1 kompl. Bett, 1 Bücher-Etagere, Tische, 1 Standleiter, 10 m Schlauch für Hof od. Garten, 1 Waschmaschine, versch. Säbren, 1 Flachengestell u. versch. mehr. W. Mühlberg, Bachstr. 53, 3 St.

Zu verkaufen: wegen Platzmangel ein noch sehr gut erhaltenes, schönes Sofa, sowie 2 neue Schmetterschnecken 56/80, auch für Photographen geeignet. 14765. Kellenstr. 17, 2. Stod. links. Zu verkaufen: Büfett, Kaminofen, Gaslampen, Simentisch, Kochherd, 15 III. Waschkommode m. Karmorplatte, großer Tisch, lackiert, Kleiderkasten, Bettstelle m. Kopf, Nähtisch, Spiegel, 11. Tischchen billig zu verkaufen. 332686. Poststr. 85, part.

Nähtisch, Dima mit zwei Kasten billig zu verkaufen. 332640.2.1. Sedanstr. 1. Umzugsbillig, sehr billig zu verkaufen: 1 Auszugstisch, 1 Nähtisch, 1 Spiegel, mehrere Lampen für Elektrisch, Gas u. Erdöl, sowie Küffer f. Elektrisch. 14791. Westendstr. 33, part. Sofa, noch gut erhalten, für 12 A, obaler Tisch 2,50 A zu vert. Scheffelstr. 10 III. 332648. Verb. Frad mit Weiss, großer Kissenstuhl, bill. abzugeben. 332657. Billigstr. 5 III. 332657. Unter Herren-Anzug und Ueberzieher, mittl. Größe, bill. z. vert. Kappenstr. 46, part. 332672. Gutes Sofa, neu bes. für 332677. Kaiserstr. 18, part. Gut erhalt. Kochherd billig zu verkaufen. 332665. Mühlburg, Magazinstr. 45 I, r.

Handwagen: Ein neuer zweirädr. Federwagen unterm Wert zu verkaufen. Kutenstr. 56, Weststr. 332685. Herrenfahrrad mit Freil. gut erhalten, für 25 A abzugeben. Kaiserstr. 39 III. r. Klapp-Sportwagen mit Dach, Gießschrank, Kinder-Sitzwagen fast neu, billig abzugeben. 332701. Kutenstr. 18, part. r.

Stellen-Angebote. Süddeutsches Kunststeinwerk sucht einen in dieser Branche durchaus erfahrenen, sachmann als Betriebsleiter. Derselbe muß in der Lage sein, einen Betrieb vollständig selbstständig zu leiten und organisieren. Nur solche Bewerber, die genaue Brandkenntnisse haben und nachweislich längere Zeit auf diesem Gebiete tätig waren, werden berücksichtigt. Offerten unter Nr. 6007a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Gefucht per sofort ein tüchtiger Buchhalter (Baumaterialien und Wasserleitungsbranche). Stenographieren und Maschinenschriften erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf und Angabe leiblicher Tätigkeit unter Nr. 6006a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.1. Offene Stellen aller Berufe der Haushaltung, Quarta u. Intertertia sind zu verkaufen. 332626. Rebenstr. 8, 3. St. 18.

Schneider gesucht. Tüchtige Groß- und Kleinschneider finden dauernde Beschäftigung. 14782.3.1. Kronenstraße 31. Je ein tüchtiger, junger Schlosser u. Eisenhobler per sofort gesucht. 14751. Schaefer & Co. Werkzeugmaschinenfabrik Rheinbach.

Adler-Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Offerten unter G. 19940 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. Wer würde gerne gegen guten Verdienst ausbleiben? Es handelt sich um eine Persönlichkeit in Staatsstellung mit hoch. Einkommen, die ein Darlehen von einigen Tausend auf kurze Zeit aufzunehmen wünscht, nur von privater, diskreter Seite. — Offerten unter Chiffre Fe. 4226 Z. an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 6892a

Klavier- u. Harmonium-Unterricht wird bei möglichem Honorar erteilt (sonstbar, gebild.). 332688. An erit. Mühlstr. 29 b. l. Elegante Frad, Smoking- und Gehrod-Anzüge, sowie Theater- u. Kostüme verleiht. 332657.2.1. Phil. Strich, Steinstraße 2. Getragene Kleider Schuhe, Weißzeug usw. werden am besten bezahlt von 332439.4.1. F. Brand — Knopf Ecke Durlacher- u. Brunnentstraße.

Wegen meines bevorstehenden Umzuges von Herrenstr. 58 nach Söfenstraße 13 verkaufe ich einige neue Pianinos erstklassige Instrumente zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Phil. Hottenstein, Karlsruhe, Herrenstr. 8.

100 Der in in Milch immer haltbar, delikate, frei von 3,75 dazu als Empfehlung. je 1 Pf. Hollm., Gels & Bracht. 6887a. H. Degener, Swinemünde 39a.

Bäckerei zu verkaufen. In guter Lage ist eine altrenom. Bäckerei umständelicher per sofort oder später zu verkaufen. Näh. unter Nr. 14723 in der Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Hausverkauf. Im Vorort Verkauf ein neues Haus mit großem Garten billig zu verkaufen. Dasselbe hat 1 mal 3 und 4 mal 2 Zimmer je mit Küche und Speicher. Offerten unter Nr. 332387 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Mein reizendes Haus in der Südweststadt, im ersten bis dritten Stock mit je 3 bezüg. 4 großen Zimmern, Küche zc., Balkon, Veranda und Gärdchen ist für ca. 40000 Mark abzugeben. 2.1. Offerten unter Nr. 14727 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Für Minzensammerl! Zu verkaufen: Ein Taler Friedr. Wilh. II. 1818 D. ein Taler Friedr. Aug. II. 1854, ein Krönungs-Taler 1861, ein Sieges-Taler 1871, ein Kaiser-Taler Friedr. Groh. v. Bad. 1852/1902, ein Kaiser-Taler Friedr. u. Luise v. Baden 1856—1906, zwei Kaiser-Taler Friedr. u. Luise v. Baden 1856—1906, zwei Kaiser-Taler Friedr. Groh. v. Baden 1852/1902, ein Kaiser-Taler Friedr. u. Luise v. Baden 1856—1906, ein Kaiser-Taler Friedr. 1701 Wilh. II. 1901. Angebote durch die Expedition der „Bad. Presse“ unt. Nr. 332649.

Tisch poliert, fast neu, wegen Platzmangel billig abzugeben. Röhrenstr. 332708. Magazinstr. 28, II. Rechenmaschine, beßtes Modell, Muttermaschine, umständelicher billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 151a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gehr gut erhaltene Bücher der Haushaltung, Quarta u. Intertertia sind zu verkaufen. 332626. Rebenstr. 8, 3. St. 18.

100 Der in in Milch immer haltbar, delikate, frei von 3,75 dazu als Empfehlung. je 1 Pf. Hollm., Gels & Bracht. 6887a. H. Degener, Swinemünde 39a.

Gesucht in ein Kolonialwaren-Geschäft junger Mann für Lager und zum Besuch der Landwirtsch. Eintr. bald. Offerten unter Nr. 6582a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2. Wir suchen auf unser Büro zum möglichst sofortigen Eintritt einen jungen Mann der im Stenographieren u. Maschinenschriften perfekt ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 14772 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1. Stenographin u. Maschinenschreiberin für Annahmestube ausbilden. Hilfsweise od. dauernd gesucht. Offert. unter Nr. 332658 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verkäufer für Wäsche-Branche, spez. Herrenwäsche, per Oktober nach Karlsruhe gesucht. Gefäll. Offerten mit näheren Angaben, Bild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 14776 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2.

Hohes Einkommen! In allen Städten und Dörfern werden Wiederverkäufer gesucht für großen Konsum- und Massenartikel, passend für Schuhwaren, Schuhmacher und Kolonialwarenhändler. Büro „Gobus“, Göttingen bei Karlsruhe i. Bad. 332686. Vertreter zur Annahme von Darlehensbüchern von einem schon seit mehr als 20 Jahren im Geschäft. Offert. unter Nr. 6582a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1. Gesucht werden Leute als Wiederverkäufer (auch Kolonialwarenhändler) zweier Massenbedarfsartikel. — Groß. Abgab. Sehr gut. Verb. Off. an L. F. Zimmermann's Laboratorium, Karlsruhe.

Vertreter gesucht. Leistungsfähige Fabrik feiner Gierzeugwaren sucht einen bei Kolonialwarengeschäften gut eingeführten, seriösen Herrn als Platzvertreter für Karlsruhe unter günstigen Bedingungen. Gef. Offerten unter Chiffre Nr. 6582a an die Exped. der „Badischen Presse“ erb. 3.1. Zuverläss. Mann freiburg, ganz gleich wech. Berufes u. wo wohnhaft, zur Führung einer Enzogs-Veranstaltung gesucht. Tägl. einige Stunden. Arbeit Verdienst fl. 3.00.— monatlich. Offert. u. Kenntnisse nicht erforderlich. Offert. u. Ad. 2000* bef. Daus & Co., Adin. 6876a.

Rockarbeiter erkl.lassig, sucht Hch. Brückner, Döfshäuser, 14767. Schneider gesucht. Tüchtige Groß- und Kleinschneider finden dauernde Beschäftigung. 14782.3.1. Kronenstraße 31. Je ein tüchtiger, junger Schlosser u. Eisenhobler per sofort gesucht. 14751. Schaefer & Co. Werkzeugmaschinenfabrik Rheinbach.

Schneider gesucht. Tüchtige Groß- und Kleinschneider finden dauernde Beschäftigung. 14782.3.1. Kronenstraße 31. Je ein tüchtiger, junger Schlosser u. Eisenhobler per sofort gesucht. 14751. Schaefer & Co. Werkzeugmaschinenfabrik Rheinbach.

Probieren! Dr. Oetker's Zwetschkuchen.

Vorzüglich!

Zutaten: 100 g Butter, 100 g Zucker, 2 Eier, Salz nach Geschmack, 500 g Mehl, ein Päckchen von Dr. Oetker's „Backin“, etwas Milch.

Zubereitung: Die Butter rührt man schaumig, fügt Zucker, Eier, etwas Salz und das mit Backin gemischte und gesiebte Mehl hinzu. Man gibt soviel kalte Milch hinzu, daß man einen glatten, knetbaren Teig erhält, den man nach Belieben dick oder dünn auf einem gut geteigeten und mit Mehl bestäubten Randblech ausrollt. Hierauf belegt man den Teig dick mit durchschnittenen, entseelten Zwetschgen und bäckt ihn bei mäßiger Hitze reichlich eine halbe Stunde.

1369a

Malergehilfe
Ein tüchtiger Malergehilfe, in allem bewandert, aber nicht im Verband, findet dauernde Beschäftigung bei Dietsche, Dekorationsmaler u. Anstreicherwerkstatt.
Oberkirch. 6603a.2.1

Malergehilfe
Ein tüchtiger Malergehilfe, in allem bewandert, aber nicht im Verband, findet dauernde Beschäftigung bei Dietsche, Dekorationsmaler u. Anstreicherwerkstatt.
Oberkirch. 6603a.2.1

Tüchtiger Möbelschreiner
findet dauernd gut bezahlte Stellung.
332684
Vorstraße 28.

Blechner- u. Installateur.
Ein durchaus tüchtiger, solider Arbeiter wird p. sofort auf dauernd bei hohem Lohn gesucht.
August Blüthner
Vorfstraße 15, II. 14781

Eine Kassierererin
gesucht zum sofortigen Eintritt.
Residenz-Automat
Karls-Friedrichstr. 32. 14780

Berkaufserin
für Manufakturwaren u. Damenkonfektion; dieselbe muß mit der Branche vertraut und im Nähen bewandert sein, so daß sie Änderungen selbständig besorgen kann. Offerten mit Photographie u. Zeugnisabschrift, sowie Gehaltsansprüche, bis freier Station zu richten an
6694a
Franz Beck, Söramberg.

Wirtschafts-Fräulein,
versteht in ff. Küche und Diätische, auf 1. Oktober für II. Sanatorium (12 Betten) gesucht. Bedingungen mit Bild, Zeugnisse, Lebenslauf und Gehaltsansprüche erbeten an Sanatorium Schöneck, Heilbrunn-Neuenheim, Mozartstraße 3.

Fleisch-, einfr. Fräulein
für Buffet in feines Café-Restaurant gesucht (keine Anfängerin). Offerten unter Nr. 6583a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Hohes sicheres Einkommen Selbständigkeit
bringt die Übernahme des Kleinvertriebsrechtes verid. pat. u. gef. gesch. Artikel, nur geringes Kapital erforderlich, welches zurückgezahlt wird, ebenfalls
332477

Fabrikations- und Betriebsrecht zu vergeben.
Interessenten wollen sich melden Dienstag und Mittwoch von 9-12 und 3-6 Uhr im Hotel Luz bei Bornemann.

Charnier-, Riegel- und Metallwarenfabrik
sucht für den Verkauf ihrer Fabrikate direkt an Holzwaren-, Möbel-, Glöckler-, Kaminwarenfabriken u. für den Bezirk Rheinpfalz, Rhein-essen und das nördliche Baden einen
3398a.3.1

Vertreter
welcher Branche und Kundenschaft genau kennen muß. Suchende ist eine der bedeutendsten Firmen obiger Branche und eingeführt. Gelehrter Eisenhändler bevorzugt.
Offerten unter K. W. 9750 an Rudolf Mosse, Köln.

Provisionsvertreter
Österreichische chemische Fabrik sucht für Baden, insbesondere solchen, der auch mit dem Verkauf von Quecksilberpräparaten befaßt ist.
Offerten unter W. Z. 7520 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Wien I. 6601a.2.1

Gesucht per 1. Oktober für 1. Platz Mittelbadens eine geübte Weisknäherin
für Betten und Aussteuer, die sich auch im Verkauf betätigen u. mit dem Stadts- u. Landfundschaft verkehren kann. Dauernde Stellung; auch für junge kinderlose Witwe geeignet; fernere:
ein jüngeres, gewandtes Fräulein (18-25 Jahre) als Maschinenschreiberin und Stenotypistin.
Offerten unter B 2987 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 14553

Reisedamen
für Privatbundschaft. 6566a.3.2
Feste Speisen und hohe Probition.
Reinh. Seidel,
Korlett- und Leibbindenfabrik,
Freiburg i. Sa.
Zum 1. Oktober zwei nur solide und anständige

Servierfräulein
in ein hübsches Nähe Saarbrücken gesucht.
Offerten unter Nr. 6578a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Einfache Stütze
oder besserer Mädchen für Haus- und Küche findet per 1. Okt. angenehme, dauernde Stellung. Nähe bei Adolf Mathaei, Straßburg i. G. H. Mode-Kaufhaus. 6603a

Stütze
auf 1. oder 15. Oktober gesucht, welche gut kochen kann und im Haushalt bewandert ist. Gute Zeugnisse erforderlich. 332351
Freifrau von Schilling,
Akademiestr. 19.

Kinderfräulein
einfaches, zuverlässiges 14706.3.2
aus gutem Hause wird für einige Stunden des Tages zu einem jährigen Kinde gesucht. 14750
Vorzustellen Kreuzstraße 23, III.

perfekte Köchin
Suche zum 1. Oktober
Frau von Mollenthin,
6691a Baden-Baden, 2.1.
Kaiser-Wilhelmstraße 28.
Gesucht für herrschaftl. Haus eine tüchtige, erprobte
Köchin
Gute Zeugnisse erforderlich. 14713
(Anmeldung von 8-11 von 1-5 und von 8-9 Uhr)

Ein Mädchen,
das willig die Hausarbeiten verrichtet und einfach bürgerlich kochen kann, wird auf 1. Oktober gesucht. Demjenigen ist Gelegenheit geboten, sich im Kochen zu vervollständigen. 14784
Kaiserstraße 30, 3. St.

Tüchtig. Mädchen,
das selbständig kochen u. ein Hausjahr führen kann (nicht unter 25 Jahren) per 1. Okt. gesucht. Lohn 25-30 Mark monatlich.
14789
Frau Peter, Kaiserstr. 86, im Laden.

Bertrauensstelle.
Zum 1. Oktober nach Mitteldeutschland zuverlässiges
Alleinmädchen
mit nur prima Zeugnisse gesucht. Kleiner Herrschaftshaushalt. Diner vorband. 25 Mk. Gehalt. Nur solche die durchaus selbständig im Kochen, häuslich u. solide sind, wollen sich melden. Nähe unter 332692 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Bügeln
für Damenkleider grüßl. erlernen.
Fr. Misch, Ren.-Walderei.
Steinstraße 19. 332568.4.1

Lehrmädchen
wird per bald oder 1. Oktober sofortige Vergütung gesucht.
Schuhhaus „Komeo“.
14766.2.1
Kaiserstr. 86.

Lehrmädchen
aus achtbar. Fam. gesucht. 332430
Hä. Tisch, Kronenstraße 45
Kurs., Weiskn. Bollmann. 2.2

Taufmädchen
gesucht.
332652
Kudw. Wilhelmstr. 16, Laden.

Lehrmädchen
in Damenkleiderei gesucht.
332628
Kaiser-Allee 73, III.

Nach Baden-Baden
perfektes Zimmermädchen für Privat-Billa gesucht.
Gef. Offerten mit Zeugnisabschriften an
6566a
Frau Dr. J. Heinsheimer,
Baden-Baden, Leopoldstraße 23.

Mädchen
gesucht auf 1. Oktober für alle häusliche Arbeit. 14709
Frau Krz. Soedstraße 9.
Gesucht wird per sofort ein braves, williges, fleißiges
Mädchen,
das kochen u. alle Hausarbeit verrichten kann, in dauernde Stellung bei hohem Lohn. Zeugnisse erford. 14742.2.2
Waldstraße 33, II.

Gesucht Mädchen für Hausarbeit
für täglich von vormittags 9-2 Uhr. Abgabe bitte unter Nr. 332833 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu senden. 2.3

Junges Mädchen
vom Lande (nicht unter 16 Jahren) zu kleiner Familie gesucht.
Kaiserstr. 138 IV. 332611.
Ein junges, sauberes
Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, zu ff. Familie auf sofort gesucht.
Nähe, Wielandstr. 20 III, II.

Gesucht
bis längstens 15. Oktober, gut empfohlene, braves
Mädchen
nicht unter 25 Jahren, welche die Küche und Hausarbeit verrichtet. Gute Zeugnisse erforderlich. 332611.
Kaiserstr. 138 IV. 332611.
Ein junges, sauberes
Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, zu ff. Familie auf sofort gesucht.
Nähe, Wielandstr. 20 III, II.

Ein Mädchen,
das willig die Hausarbeiten verrichtet und einfach bürgerlich kochen kann, wird auf 1. Oktober gesucht. Demjenigen ist Gelegenheit geboten, sich im Kochen zu vervollständigen. 14784
Kaiserstraße 30, 3. St.

Tüchtig. Mädchen,
das selbständig kochen u. ein Hausjahr führen kann (nicht unter 25 Jahren) per 1. Okt. gesucht. Lohn 25-30 Mark monatlich.
14789
Frau Peter, Kaiserstr. 86, im Laden.

Bertrauensstelle.
Zum 1. Oktober nach Mitteldeutschland zuverlässiges
Alleinmädchen
mit nur prima Zeugnisse gesucht. Kleiner Herrschaftshaushalt. Diner vorband. 25 Mk. Gehalt. Nur solche die durchaus selbständig im Kochen, häuslich u. solide sind, wollen sich melden. Nähe unter 332692 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Bügeln
für Damenkleider grüßl. erlernen.
Fr. Misch, Ren.-Walderei.
Steinstraße 19. 332568.4.1

Lehrmädchen
wird per bald oder 1. Oktober sofortige Vergütung gesucht.
Schuhhaus „Komeo“.
14766.2.1
Kaiserstr. 86.

Lehrmädchen
aus achtbar. Fam. gesucht. 332430
Hä. Tisch, Kronenstraße 45
Kurs., Weiskn. Bollmann. 2.2

Taufmädchen
gesucht.
332652
Kudw. Wilhelmstr. 16, Laden.

Lehrmädchen
in Damenkleiderei gesucht.
332628
Kaiser-Allee 73, III.

Stellen-Gesuche.
Flüchtiger, fleißiger Kaufmann geübten Alters (Ende 40er), äußerlich solb., mit allen kaufmänn. Arbeiten vertraut und großen Warenkenntnissen, sucht Stellung, gleich welcher Art. Spätere Beteiligung, event. auch Einbeirat (da alleinsteh. Witwe) gerne erwünscht. Offerten sub H. 3440 an D. Frenz, Mannheim. 6569a.2.2

Junger Kaufmann
mit allen vorf. Büroarbeiten und Buchführung vertraut, flottes, energisches, zuverlässiges, sucht per 1. Oktober d. St. Stellung. Gef. Angeb. unter Nr. 332624 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann
mit Einjährigem und guten Zeugnissen, in all. Büroarbeiten gründlich bewandert (bilanzischer, flottes, energisches, zuverlässiges, sucht per 1. Oktober d. St. Stellung. Offerten unter Nr. 332681 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Früherer Anwaltsgehilfe
27 J. alt, der franz. Sprache mächtig, sucht Vertrauensstellen, event. als Hilfskassierer. Kl. Haut, kann geteilt werden. Inter. wend. i. K. Barth, Marktstraße 14, i. Hof. 332133.6.4

Tüchtiger Reisender
mit guten Zeugn., bei Väterzeiten in Baden, Württemberg u. Pfalz gut eingeführt, sucht sofort oder später Stellung. Wende einleierl. Offerten unter Nr. 332357 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Mann, 27 J. alt, militärrer, pers. Bild, u. franz. sprech., sucht per sofort oder 1. Oktober Stellung als
Verkäufer,
Expedient oder ähnlichen Posten. Kolonialwarenbranche bevorzugt. Offert. un. F. St. 7255 an Rudolf Mosse, Straßburg i. G. H. 6602a

Halbinvalide
29 Jahr, sucht passende Stelle, am liebsten als Aufseher oder Portier. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten unter Nr. 332599 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesetztes Fräulein
23 Jahre alt, das der gut bürgerl. Küche vorsteht und mit allen Hausarbeiten vertraut ist, sucht dauernde Stelle bei alt. Ehepaar oder einzelner Dame. Gef. Off. erbitte u. 332621 an die Exp. d. „Bad. Presse“

Fräulein
das längere Zeit in einer
Bäckerei als Verkäuferin tätig war, sucht ähnliche Stellung auf 1. Oktober.
Gef. Offerten
332691
Augustenstraße 95,
welches mehrere
Jahre in der
Weiskn., Moll- und Kurzwaren-
Branche tätig war, sucht Stelle
no Gelegenheit geboten, die Haus-
haltung nebenbei zu erlernen.
Im liebsten in eine Kleinfilad.
Offerten unter Nr. 332679 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Geprüfte Krankenpflegerin
übernimmt Pflege u. Nachtlagen.
Offerten unter Nr. 332336 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
Einf. Fräul. sucht nur letzte
Stell., sehr gut bewandert im
Nähen, Bügeln u. f. Zimmerarbeit,
per 1. Okt. d. St. 332147.3.2
Offerten bitte u. S. K. 75 vor-
legenden Einlangen.

Münchuerin.
Selbständig in Küche und Haus-
halt, treu und verlässlich, sucht
gute, dauernde Stellung, würde
event. auch als Haushälterin
geben, zu eins. Herrn oder Dame.
Briefe erbeten an Dr. Luise
Soffmann, Hübnerstr. 57.

Junges Mädchen,
aut bewandert im Nähen, sucht
noch einige Stundenarbeit
im Nähen, in Ausbessern von
Bäuden. Anna Schulz, Lahn-
straße 8, 4. St. rechts. 332629

Fräulein
aus guter Familie wünscht in
einem feinen Hotel das Kochen
gründlich zu erlernen. Eintritt
1. Oktober. Familienanschluss erwünscht. Offerten mit Preisangabe
unter Nr. 332694 an die Exped.
der „Badischen Presse“ erbeten.

Vermietungen.
Büro.
2 Vorderzimmer, Kaiser-
straße 124, 2. St., auf 1. Oktober
zu vermieten. 14291

Einfamilien-Haus
mit 11 Wohnräumen, modern aus-
gestattet (elektr. Licht, Bad, und
Hintergarten, ist auf 1. Oktober d.
3. zu vermieten. Näheres 10700
Sophienstraße 55, 1. St.

Zu Bürozwecken
sehr geeignet, in bester Lage der
Kaiserstraße (Nähe Waldstr.), ein
großes Zimmer, 25 qm, 2,30 m
breites Fenster, im 2. Stock, auf
1. Okt. zu vermieten (evtl. auch 2
Zimmer).
Näheres unter Nr. 14754 in der
Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Wohnung zu vermieten.
Friedrichsplatz 10 ist eine
Wohnung - 1. Etage - von 3
Zimmern nebst Zubeh. auf sofort
oder später zu vermieten. Näheres
beim Hauseigentümer 4. St. 11299

Neubau
Ede Graf Albenstraße, neben der
Südenstraße, sind hochherzhaft-
liche 7 Zimmerwohnungen auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
im Büro Amalien-
straße 83, Telefon 661. 13506

Leopoldstraße 2
18041
nächt dem Kaiserplatz, ist in
seinem Hause der 2. Stock mit
6 Zimmern, Bad u. Zugehör
auf sogleich oder später zu ver-
mieten. (Gas u. elektr. Licht).

Erbsprinzenstr. 40
18721
schöne 4 Zimmer-Wohnung, zwei
Keller, je nach Wahl der Manja-
ren, 1650.- bis 700.- im 4. Stock
zu vermieten.
Näheres im Laden daselbst.

Ecke Ludwig-Wilhelm- u. Rudolfstr.
12661
ist eine sehr schöne, der Neuzeit
entsprechend eingerichtete Wohn-
ung von 5 Zimmern oder 4 Zim-
mern mit Bad auf 1. Oktober zu
vermieten. Näheres Rudolfstr. 14,
im Mehlerecken. 12905*

Ber 1. Okt. zu vermieten:
Lammstr. 7a, 1 Treppe,
4 Zimmer, Küche, Keller, 550 Mk.,
Lammstr. 7d, 1 Tr., Ede Hebelplatz,
4 Zimmer, Küche, Keller, 550 Mk.,
Lammstr. 7c, 3 Treppen,
4 Zimmer, Küche, Keller, 480 Mk.
zu erfragen
14660.3.2 Café Bauer.

Quisenstraße 2a
ist eine schöne, gesunde Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zugehör an
ordnungsliebende Familie auf 1. Ok-
tober d. St. zu vermieten. 332702
4.1. Näheres parterre.

4 Zimmerwohnung
auf 1. Oktober zu vermieten, evtl.
sogar früher. 14794.2.1
Näheres Kaiserstr. 13, 1 Tr., II.

Zu vermieten.
Kaiserstraße 61, IV., links, ist
schöne 4 Zimmerwohnung mit
vollständigen Zubeh. wegen Ver-
zierung auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Preis 650 Mk. Zu erf.
parterre, Mehlerecken. 14783

Sophienstr. 70 ist der 2. Stock
mit 4 Zimmern, Balkon, Keller,
Manjarden auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Näheres
331451.3.3
Gartenstr. 34, 3. Stock.

Verwigstraße 53, Stb., 1. St.,
eine schöne 3 Zimmerwohnung
mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm.
Nähe Vorderb., 2. St. r. 332690.5.1

3 Zimmerwohnung mit Bad
2. Stock im Neubau Weiskn-
straße 3 sofort zu vermieten.
14784.4.1 K. Dittler, Weisknstr. 31.

Wassungs. 3 Zimmerwohnung
per Ende September zu vergeben.
Offerten unter Nr. 332493 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

1 Zimmer u. Küche
samt Zubeh. an ältere, alleinstehende
Person zu vermieten.
331872
Nuitsstraße 25.

Schöne Einzimmerwohnung
mit Küche und Keller im Vorder-
haus parterre ist auf 1. Okt. zu
vermiet. Nähe Winterstr. 32, 1. r.

Philippstr. 5, III. ist eine schöne 2
Zimmerwohnung mit Zubeh. an
indemloze, ruhige Person per so-
od. später billig zu vermieten. 332664

Schwanenstr. 21 ist im IV. Stock
eine freundliche Zweizimmerwoh-
nung nebst fämll. Zubeh. per
1. Okt. zu vermieten. Näheres
im III. Stock. 331066

Reichenstr. 5, 4. Stock, schöne
3 Zimmerwohnung, Küche, nebst
Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten.
Nähe Weisknstr. 7, Stb. 13787*

Waldhornstr. 56 ist eine Wohnung,
bestehend aus 1 Zimmer, Küche u.
Keller für 1. Oktober od. später
zu vermieten. 332671

Werderstr. 53 ist eine Manjarden-
Wohnung, 1 Zimmer, Küche und
Keller sofort oder später zu ver-
mieten. 332697.2.1

Wohn- u. Schlafzimmer
gut eingerichtet, zu mäßig. Preis
zu vermieten. 332438.2.2
Buttstraße 3, 1. Stock, rechts.

Zwei schöne, große Zimmer, je
ein Bett, eines mit Schreibtisch,
per 1. Oktober zu vermieten, mit
oder ohne Pension, bei
ohne Kinder. 332429
Klauprechtstraße 10, 2. Stock.

Gesucht auf etwa 18. Sept. möbl.
mübl. Zimmer i. d. Nähe des Ge-
miners 1. Offerten mit Preis-
angabe unter Nr. 6524a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein freundliches, unmobiliertes
Zimmer mit Ofen ist zu ver-
mieten. Zu erfragen
331977
Gartenstr. 31, 1. Stock.

Ein schönes, möbl. Zimmer ist
an einen besseren Herrn per 1.
Oktober mit guter Pension zu
vermiet. Nähe Adlerstr. 40, 1 Tr.
Durlacherstraße 20, 3 Tr. hoch, ist
schön möbl., separ. Zimmer, in
schöner, freier Lage, ohne vis-a-
vis, billig zu vermieten. 332631

Kaiserallee 77a, Wohn- u. Schlaf-
zimmer, sehr gut möbliert, zu
vermieten. 331687

Karl-Friedrichstr. 6, 3. St., links,
ist gut möbliertes Zimmer in
schöner Lage, nächst dem Schloß,
zu vermieten. 12666

Reppelstr. 12, II., gut möbliert.
Zimmer sof. zu vermieten. 332670.5.1

Manjardenstr. 10, 3 Treppen,
ist gut möbliertes Zimmer zu
vermieten. 332033.3

Kammstraße 6, zwei gut möblierte
Zimmer zu vermieten. Preis
30-25 Mark. 33267.2.2

Leopoldstraße 33, Stb., p. r., ist
ein anständig möbl. Zimmer sof.
zu vermieten, event. mit Kost.

Reffingstraße 13, III., ist möbliert.
Zimmer mit guter bürgerl. Pen-
sion auf 1. Okt. zu verm. 14755

Rebenstraße 12, IV., Nähe
neuer Bahnhof, großes, schön
möbl. Zimmer zu verm. 332427

Philippstraße 15, im Laden, ist
schönes, großes Zimmer mit
Küche, cig. Gasabsluß, auf 1.
Oktober zu vermieten. 332643

Scheffelstraße 6, II., ist Wohn- u.
Schlafzimmer, sehr gut möbl.,
zu vermieten. 332588

Werderstraße 84 ist ein Zimmer
mit oder ohne Küche u. Keller auf
1. Oktober oder später zu vermiet.
Erfragen Stb., 1. Stock. 332688

Winterstr. 40 ist eine Manjarden
zu vermieten. 14701
Näheres parterre.

Musikantiger Schüler findet
Pension bei sorgfältiger Ver-
pflung in gutem Hause, in der
Nähe des Realgymnasiums und
d. Reichschule. Briefe 3, II. 331602

Miet-Gesuche.
Auf April 1914
wird ein Haus von 6-8 Zimmern
von kleiner Familie mit Garten
auf dem Land od. in II. Stadt zu
mieten gesucht. Offert. mit Preis-
und Lage unter Nr. 332648 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht werden auf sofort
1 od. 2 möbl. Zimmer

in nur bester Lage, Schloßplatz be-
vorzugt. Offerten unter 332689 an
die Expedition der „Bad. Presse“.

Gut möbliert. Zimmer
mit oder ohne Pension, in bestem
Haus, per 1. Oktober gesucht. Dis-
und Substanz ausgetauscht.
Offerten unter Nr. 332647 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Möbliertes Zimmer in der
Mittel- oder Weststadt per 1. Okt.
von jungem Mann zu mieten ge-
sucht. Off. mit Preis un. 332625
an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

Hornmüller sucht möbl. Zimmer
mit Klavierbenutzung. Offerten mit
Preisangabe unter Nr. 332693 an
die Expedition der „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer
ev. m. voll. Pen. i. d. Nähe v. Schloß,
Kung. gef. Off. m. Preis u. 332104
an die Exped. der „Bad. Presse“.



Handelslehreanstalt und Töchterhandelsschule
Karlsruhe „Merkur“ Kaiserstr. 113

Telephon 2018.
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze
unter prakt. erfahrener fachm. Leitung.

8 Lehrer. Gegr. 1908. Prima Referenzen.

Am 1. Oktober beginnen neue Kurse.
von 3, 4, 6 und 8 monatlicher Dauer.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:
Schönschreiben, Stenographie (Gabelsberger
u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 Ma-
schinen versch. erstkl. Systeme), Rundschrift,
Buchführung (einf. u. dopp. u. amerik.), kaufm.
Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- und
Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Waren-
kunde, Geographie etc.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Portugiesisch, Holländisch.
Geordneter Klassen-Unterricht nach festem Stundenplan und
mit individueller Behandlung der Schüler, kein sogenannter „Einzel-
Unterricht“, bei dem der Schüler meist sich selbst überlassen ist.
Dagegen auf Wunsch Privat-Unterricht.

Strebsamen jungen Leuten

biehen unsere **Tages- und Abendkurse** die günstigste Ge-
legenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen,
die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. **Viele
Hundert** unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befin-
den sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten
Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

**Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts,
sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist
die seit Jahren steigende Schülerzahl.**

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig
ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung
Fahrtfreiemäßigung, auch sind wir für gute preiswerte
Pension besorgt. 14773.2.1

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereit-
willigst durch

Die Direktion.

Badische Treuhandgesellschaft m. b. H.
KARLSRUHE

Erbprinzenstr. 31 übernimmt Telefon No. 1526 2681

Revisionen von Bilanzen, Inventuren und Büchern, Auf-
stellung von Bilanzen, wie Eröffnungs-, Vermögens- u. Jahres-
bilanzen, Einrichtung, Führung u. Kontrolle von Buchhaltungen
zu coulantem Bedingungen unter Wahrung strengster Diskretion.

Telephon Nr. 1303.
Patentanwalt
C. Kleyer, Karlsruhe, Kriegstr. Nr. 77.
Sprechstunden: vorm. 8-12 Uhr, nachm. 3-6 Uhr.
Sonntag vormittags 10-12 Uhr.

Bei Rückgratverkrümmung

hoher Schulter wurden mittels regulierbarem Re-
dpressionsapparat
glänzende Erfolge
wo nachweislich vieles andere zwecklos war
erzielt.
Arztliche Empfehlungen.
Regulierung der Apparate während der ganzen
Verwendungsdauer **kostenlos.** 6588a
C. Ehrenried, Orthopädie und
Apparate gegen X- und O-Beine, Plattfuß etc.,
Köln, Hahnenstrasse 49.
Zu sprechen in Karlsruhe, Hotel National,
am Mittwoch, den 17. und Donnerstag, den
18. Sept., von morgens 10 bis abends 7 Uhr.

CAMERAS
aller Systeme, neueste Modelle, nur erstklas-
sige Fabrikate, mit Objektiven von Goerz,
Meyer usw. in allen Preislagen, erhalten Sie
von uns **gegen bequeme Monatsraten**
ohne Anzahlung
5 Tage zur Probe
mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei
Nichtgefallen. Illustr. Camera-Katalog gratis
Bial & Freund, Postfach 147/381 Breslau

Damen- und Herren- Kleiderstoffe

Sämtliche
Neuheiten
für Herbst
und Winter
sind eingetroffen

Grosse Auswahl
Billigste Preise!

Carl Büchle

Herrenstr. 7
zwischen Kaiserstrasse und
Schlossplatz.
Telephon Nr. 1931. 14282

Inhaber: KOHLMANN & BRAUNAGEL.

Städt. Badanstalt
(Vierordtbad)
Karlsruhe.
Medizinische Bäder
Fichtennadel-, Salz-
(Rappenaue oder Stassfurter)
Mutterlauge- u. Schwefel-
(Thiopinol) Bäder.
Badezeit an Werktagen:
von 1/8 Uhr vorm. bis 8 Uhr
abds. Auch übermittags geöffn.
An den Samstagen bis 8 Uhr.
Sonnentags 1/8-12 Uhr. 6463

Teppiche!
Reinigen mittels Klopfung
(med. Klopfer) od. Saugluft; Auf-
bewahren derselben, sowie Möbel
u. Behälter, auch Garantie geg. Feuer-
und Vottenschäden. Reparaturen
jeder Art. 1087
E. Telgmann Nachf.,
Tel. 2244. Adlerstr. 4.
Große Posten bessere

Herren-Kleiderstoffe,
Baletots, Ulster,
Loden- u. Costümstoffe
sind enorm billig abgegeben. 14022
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch
Ede Kaiser- und Kreuzstr.
Eingang bei der Heinen Kirche.
Ich mußte mich vor 2 Jahren
am Hals wegen einer

Drüsen-
anschwellung operieren lassen.
Die Wunde ist längst vernarbt, trotz-
dem waren die Drüsen im Januar
wieder stark angeschwollen. Auf ärztl.
Rat kam ich **Altendorfer**
Marksprudel Starkquelle
(Sob-Eisen-Wangan-Nachschmelze).
Der Erfolg war überraschend. Schon
nach 6 W. waren die Drüsen zu
meiner größten Freude völlig zurück-
gegangen. Ich werde den Mark-
sprudel immer trinken, er ichmedt
prachtvoll, wirkt appetitanregend,
verdauungsfördernd und blutver-
bessernd u. bekommt mir viel besser
als Lebertran, den ich früher trank.
D. G. Arzt, warm empf. 11.65.31.
u. 95 Wg. In Karlsruhe: Haupt-
depot: **W. Fichering, Karlsruhe,**
Amalienstraße 19; ferner in der
Provinz: **W. Baum, Werderstraße 7;**
D. Wauer, Wilhelmstr. 20, S. Pilsner,
Karlsruhe 74, **C. Roth, Herren-**
straße 26/28, **Th. Wals, Kurven-**
straße 17, **A. Behn, Markt, S. Pilsner,**
straße 55, **Erich Brückner, Birkel 30,**
in Wülzburg: **M. Strauß;** in Durl-
ach: **H. Peter, Drogerie;** in Ett-
lingen: **Hob. Ruf.** 2290a

Neue u. gebrauchte Gländer
in allen Größen, sowie **Wollkäfer**
sind billig abgegeben. 382635
Baumelstraße 42.

Fussball	Hockey	Schwimmen
Turn-		
schuhe aus ganz Segeltuch		1.10
„ mit Gummisohlen		2.25
Garantie-Fabrikat.		
Turntrikots, Turn-Hosen		
:: Erprobte Qualitäten bei ::		
Sport-Beier, Kaiserstr. 174 bei der Hirschstr.		
Rudern	Wandern	Klettern

*Drüsig u. unblau ist
Ihren Drüsen symmetrisch?*

Dies kommt von der Verwendung
von Waschlöffeln, die scharfe
und ägare Stoffe enthalten.
Nehmen Sie in Zukunft nur noch
Schneefönig
und Sie werden nicht mehr zu
Hagen haben.

Gutes Mittagessen:
Suppe, Braten, Gemüse, zusammen 15 Pfg.

Nach Anleitung unserer gratis beigelegten Kochanweisung verwendet, besitzt
1 Pfund **Ochsena-Extrakt** à 1 Mk. den Gebrauchswert von ca. 10 Pfund
frischem **Ochsena-Eis**. Man kann daher mit ca. 30-40 gr. (ein gut
gehautes Teelöffel voll) Ochsena à Person ein sehr wohlschmeckendes,
nährhaftes Mittagessen mit dem Geschmack und Nährwert einer besonders
kräftigen, würzigen

Fleischsuppe mit Gebratenem
Bratensauce mit Gemüse, zusammen für 15 Pfg.

herstellen. Ochsena ist in den Kolonialwaren-Handlungen käuflich; Dose
à 1 Pfund netto 500 gr. 1 Mk., Dose à 1/2 Pfund 55 Pfg. Wo noch nicht
zu haben, senden wir direkt an Private eine Probe-dose à 1/2 Pfund netto
250 gr. zu 70 Pfg. per Post franko nach jedem Orte Deutschlands. Zahlung
jederzeit zurück. Ochsena ist unbeschränkt haltbar und uns beim Kais.
Patentamt Berlin gesetzlich geschützt. 6589a

Altona-Ottensen, MOHR & CO. G. m. b. H.

Hanf-Couverts mit Firmendruck liefert rasch und billig
die **Druckerei der „Bad. Presse“**

Leipzig Fr. Mester, Inhab.
d. üb. Europas Orenz.
bel. früh. Handels-
Akademie, Nationalit.
Vorbereitung f. Leitende
Stellungen. Koch, anal.

Bester Zahler
abgeleiteter Herren- und Damen-
kleider, Schuhe, Stiefel u. i. w.
Kostgarte genügt. Komme ins
Haus. 332531.2.1
J. Brauner,
Schwanenstraße 19.

Jahrzehnte immer
wieder mit Erfolg
gebraucht gegen
Schuppen u.
Haarausfall
Wendelstein-Häus-
ner Brennessel-
Spiritus, Fl. 1/1 u. 2,
in Apothek. u. Drog.
Carl Hunnius,
München.
Franko-Lieferung.

Damenbart
Die Haare an Armen entf. im
amerikas „Baby“ à 1.50 Mk.
Apothek. Kaiserstr. 201.

Pflegeeltern!
Welche liebevolle Familie würde
ein gelundes, sauberes Mädchen,
8 Jahre alt, unentgeltlich in
Pflege nehmen.
Offerten unter Nr. 332524 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht
Motor-Rad
2 oder 4 Zyl., neuestes Modell,
muss gut runtl., komplett sein.
Als Gelegenheitskauf. 2.2
Off. unter Nr. 14651 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Lebert und Stark
Klavierschule, Band II, anti-
quarisch, gesucht. 14753
Franz Tafel,
Musikalienhandlung.

Zu verkaufen franko hier:
ca. 3 Bagnons Nieren-Brennschmelze,
für Bäder geeignet, ca. 4 Bagnons
gemischt, Scheitholz, meist Buchen u.
Birken. Auf Wunsch auch geschmilt.
Geft. Offerten unter Nr. 332510
an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Zu verkaufen ein gut erhaltener
eigentlicher Oerd mit
Kupferkessel. Anzahl. zu 9 u. 4 Uhr.
332675 Weinbrennerstr. 13. II.

Guterhalt. Damen- u.
Kinderkleider u. Stiefel
billig zu verkaufen. 14741
2.2 **Waldstraße 33, 2. St.**
Herren-Salzfros, wie neu,
billig abzugeben. 332683
Leubauerstraße 76, part.
12 Wochen **Jobermann-Sündin**
alle
schönes hartes Tierchen, w. f. a. s.
Dreifar ein, mit prima Stamm,
u. Blausang, sofort billig zu verk.
Zu erfragen unter Nr. 14757 in der
Expedition der „Bad. Presse“.